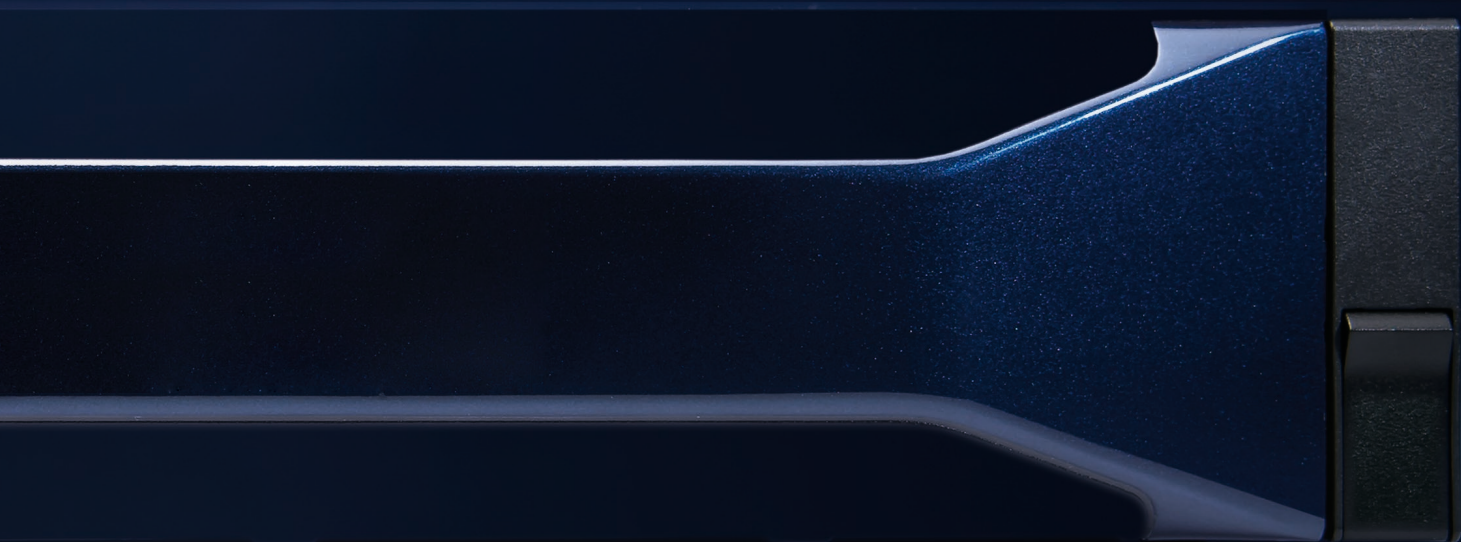


Fabasoft AG 2015/2016

3 Monats-Bericht 1. April – 30. Juni 2015
3 Months Report 1 April – 30 June 2015



Fabasoft[®]

DAS UNTERNEHMEN IN ZAHLEN

in TEUR	30.06.2015	30.06.2014	Veränderung
Umsatzerlöse	7.228	5.996	20,5 %
Ergebnis vor Ertragsteuern	436	10	> 200 %
EBIT (Betriebsergebnis)	437	2	> 200 %
EBITDA	831	372	123,4 %
Periodenergebnis	349	6	> 200 %
Eigenkapital	14.156	11.526	22,8 %
Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit	-1.090	313	> -200 %
Endbestand der liquiden Mittel	13.123	13.440	-2,4 %
Mitarbeiter, jeweils zum Stichtag	202	197	2,5 %
Unverwässertes Ergebnis pro Aktie (in EUR)	0,08	0	-

KEY DATA

in kEUR	30/06/2015	30/06/2014	Change
Sales revenue	7,228	5,996	20.5 %
Result before income taxes	436	10	> 200 %
EBIT (operating result)	437	2	> 200 %
EBITDA	831	372	123.4 %
Result for the period	349	6	> 200 %
Equity	14,156	11,526	22.8 %
Cash flows from operating activities	-1,090	313	> -200 %
Cash and cash equivalents at end of period	13,123	13,440	-2.4 %
Employees, as at 30/6	202	197	2.5 %
Basic earnings per share (in EUR)	0.08	0	-

INHALTSVERZEICHNIS

Unternehmen in Zahlen	3
Leistungsprofil	6
Über den Fabasoft Konzern	6
Geschäftsmodell	8
Produkt Portfolio	10
Lagebericht	16
Geschäftsverlauf	16
Ereignisse im ersten Quartal	16
Produkte, Forschung und Entwicklung	20
Ausblick	24
Konzernzwischenabschluss	26
Konzerngesamtergebnisrechnung	26
Konzernzwischenbilanz	28
Konzerngeldflussrechnung	30
Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung	32
Anhang zum Konzernzwischenabschluss	34
Bericht über die prüferische Durchsicht	46
Impressum	48

TABLE OF CONTENTS

Key Data	3
Performance Profile	7
About the Fabasoft Group	7
Business Model	9
Product Portfolio	11
Management Report	17
Business Status	17
Events in the first Quarter	17
Products, Research and Development	21
Outlook	25
Consolidated Interim Financial Statement	27
Consolidated Statement of Comprehensive Income	27
Consolidated Interim Balance Sheet	29
Consolidated Cash Flow Statement	31
Consolidated Statement of Changes in Equity	33
Notes to the Consolidated Interim Financial Statements	35
Report on the auditors' review	47
Imprint	49



Fabasoft
Content in Process. Since 1988.

LEISTUNGSPROFIL

Über den Fabasoft Konzern

Fabasoft ist ein europäischer Softwarehersteller und Cloud-Anbieter mit über 25 Jahren Erfahrung im elektronischen Dokumenten- und Prozessmanagement.

Die Softwareprodukte und Cloud-Produkte von Fabasoft sorgen für das einheitliche Erfassen, Ordnen, prozessorientierte Bearbeiten, sichere Aufbewahren und kontextsensitive Finden aller digitalen Geschäftsunterlagen. Diese Funktionalitäten werden sowohl im Rahmen von On-Premises-Installationen in den Rechenzentren der Kunden als auch als SaaS- und Cloud-Services genutzt. Darüber hinaus bietet Fabasoft mit dem Appliance-Konzept eine bequeme und zeitsparende Möglichkeit, den Kunden standardisierte Gesamtsysteme (Hardware und Software) für die Nutzung in ihren Rechenzentren zur Verfügung zu stellen. Die Fabasoft Private Cloud, Mindbreeze InSpire sowie Secomo (Verschlüsselungssystem für Ende-zu-Ende-Verschlüsselung) stehen als solche Appliances zur Verfügung.

Fabasoft digitalisiert und beschleunigt Geschäftsprozesse, sowohl im Wege informeller Zusammenarbeit (Collaboration) als auch durch strukturierte Workflows – unternehmensintern und über Organisations- und Ländergrenzen hinweg. Kunden profitieren durch orts- und geräteunabhängigen Zugriff, schnellere und wirtschaftlichere Arbeitserledigung sowie durch verbesserte Nachvollziehbarkeit (Compliance).

Über eine leistungsfähige, agile Entwicklungsumgebung werden, basierend auf den Fabasoft Produkten, kundenspezifische Anpassungen, Fachanwendungen und Branchenlösungen umgesetzt. Die so entwickelte Fabasoft eGov-Suite ist die führende Anwendung für elektronische Aktenführung im öffentlichen Sektor im deutschsprachigen Raum.

Der Konzern ist mit Tochtergesellschaften in Deutschland, Österreich, der Schweiz, Großbritannien und den USA vertreten. Darüber hinaus unterhält das Unternehmen Vertriebs- und Projektpartnerschaften in diesen und weiteren Ländern. Die Fabasoft AG mit Sitz in Linz, Österreich, agiert in der Unternehmensgruppe als Konzernverwaltung.

PERFORMANCE PROFILE

About the Fabasoft Group

Fabasoft is a European software manufacturer and cloud provider with over 25 years of experience in document and process management.

The software products and cloud services from Fabasoft ensure the consistent capture, sorting, process-oriented handling, secure storage and context-sensitive finding of all digital business documents. These functions are used in both on-premises installations in customer data processing centres, as well as SaaS and cloud services. Beyond that, the Fabasoft Appliance Concept offers a convenient and time-saving way to provide customers with standardised complete systems (hardware and software) for use in their own data processing centres. The Fabasoft Private Cloud, Mindbreeze InSpire and Secomo (system for end-to-end encryption) are available as appliances.

Fabasoft digitalises and accelerates business processes in the course of informal collaborations and structured workflows both within companies and beyond organisational limits and national frontiers. Customers benefit from access that is independent of both location and equipment, faster and more cost-efficient work completion, and improved compliance.

Via an efficient and flexible development environment, special customer modifications, specialist applications and branch solutions are implemented on the basis of Fabasoft products. The Fabasoft eGov-Suite, which was developed in this manner, is the leading application for electronic records management in the public sector within the German-speaking region.

The Fabasoft Group is represented by subsidiaries in Germany, Austria, Switzerland, Great Britain and the USA. Furthermore, it maintains sales and project partnerships in these and other countries. Fabasoft AG, with its headquarters in Linz, Austria, acts as the Group's administrative body.

Geschäftsmodell

Das Geschäftsmodell des Fabasoft Konzerns umfasst die Entwicklung und den Vertrieb eigener Softwareprodukte sowie die Erbringung damit in Zusammenhang stehender Dienstleistungen. Die Fabasoft Softwareprodukte können auf Basis von Kaufmodellen gegen einmalige Software-Lizenzgebühren und optionale wiederkehrende Aktualisierungsgebühren oder auf Basis von wiederkehrenden Nutzungsgebühren für Cloud-Services, Software-as-a-Service (SaaS) oder vorkonfektionierte Appliances genutzt werden.

Thematisch adressieren die Produkte schwerpunktmäßig folgende Bereiche:

- Digitale Geschäftsprozesse (Enterprise-Content-Management, E-Akte, Personalakte, Dokumentenmanagement)
- Enterprise Search und Wissensmanagement (semantische Suchlösungen, Big Data-Lösungen, Recherchetool beispielsweise für das Gesundheitswesen)
- Sichere, unternehmensübergreifende Zusammenarbeit und Geschäftsprozesse in der Cloud (Public Cloud, Private Cloud, Hybrid Cloud)

Die Produkte, Online-Services und Dienstleistungen werden sowohl an private Auftraggeber als auch an Kunden der öffentlichen Hand verkauft. Geografisch betrachtet stammt ein Großteil der Kunden aus dem europäischen Raum. Nur eine geringe Zahl der Fabasoft Kunden hat außerhalb Europas ihren Unternehmenssitz.

Im Bereich der öffentlichen Auftraggeber bildet die erfolgreiche Teilnahme an Vergabeverfahren einen wesentlichen Bestandteil der Vertriebstätigkeit, speziell im Neukundengeschäft. Thematisch geht es dabei meist um elektronisches Akten- und Vorgangsmanagement sowie E-Government-Lösungen. Im privaten Sektor werden vor allem die Themen Zusammenarbeit (Business-to-Business-Collaboration), digitale Geschäftsprozesse und elektronische Akten (beispielsweise Personalakten) adressiert. Die Unternehmensgrößen variieren dabei von Klein- und Mittelbetrieben bis hin zu internationalen Großkonzernen. Die Fabasoft Produkte kommen insbesondere in Branchen mit hohen Compliance-Anforderungen wie zum Beispiel dem Gesundheitswesen, der Finanzindustrie oder bei Telekommunikations- und Energiedienstleistern zum Einsatz.

Der Marktzugang erfolgt sowohl direkt mit eigenen Vertriebs- und Dienstleistungsorganisationen als auch gemeinsam mit Vertriebs- und Umsetzungspartnern. Das Direktgeschäft wird vorwiegend über die eigenen Ländergesellschaften in Deutschland, Österreich und der Schweiz abgewickelt. Diese Gesellschaften verfügen auch über eigene Projektorganisationen. Diese übernehmen bei Bedarf die Generalunternehmerschaft bei der Projektumsetzung und realisieren Zusatz- und Folgeprojekte. Darüber hinaus ist das Unternehmen bestrebt, in neuen Geografien Vertriebs- und Umsetzungspartnerschaften mit lokalen Anbietern auf- und auszubauen.

Ausgehend vom Anforderungsprofil der Kunden kommen entweder Enterprise Produkte, Cloud Produkte oder auch hybride Modelle zum Einsatz. Ein neu etabliertes Vermarktungsmodell stellen dabei die „Appliances“ dar: Hier werden standardisierte Gesamtsysteme (Hardware und Software) in unterschiedlichen Leistungskategorien vorkonfektioniert und den Kunden für die Nutzung in ihren Rechenzentren gegen eine Jahresgebühr und für eine definierte Laufzeit zur Verfügung gestellt. Angebote in dieser Kategorie stellen Mindbreeze InSpire, die Fabasoft Private Cloud und Secomo dar.

Business Model

The Fabasoft Group's business model includes developing and distributing its own software products, as well as providing related services. The Fabasoft software products can be used on the basis of purchasing models with one-time license fees and optional recurring update fees or on the basis of recurring usage fees for cloud services, Software-as-a-Service (SaaS) or preconfigured appliances.

Thematically, the products focus primarily on:

- Digital business processes (enterprise content management, electronic records management, personnel files, document management),
- Enterprise Search and knowledge management (semantic search solutions, big data solutions, research tool for the health sector)
- Secure cross-business collaboration and secure business processes in the cloud (public cloud, private cloud, hybrid cloud)

The products, online services and other services are sold to both private customers and public sector customers. Geographically, a large part of the customers are based on European countries. Only a small number of Fabasoft's customers have their headquarters outside Europe.

In the public sector, successful participation in bidding procedures is an essential part of distribution activities, especially for acquiring new customers. The bidding proposals are typically for electronic file and workflow management, as well as e-government solutions. In the private sector, the focus is on business-to-business collaboration, digital business processes and electronic records (e.g. personnel files). Our customer's companies vary in size from small and medium-sized companies to major international corporations. The Fabasoft products are used primarily in fields with high compliance requirements, such as the health sector, the financial industry, or by providers of telecommunications and energy services.

Fabasoft addresses the market both directly, through its own sales and service organisations, and in collaboration with sales and implementation partners. Its direct business is done predominantly by its own subsidiaries in Germany, Austria and Switzerland. These companies also have their own project organisations. Where required, these organisations assume the role as general contractor for project implementation and implement additional and subsequent projects. In addition, the company seeks to establish and develop sales and implementation partnerships with local providers in new geographic regions.

Based on the customers' requirements either enterprise products, cloud products or hybrid models are selected. "Appliances" are a newly established marketing model: Standardised and pre-assembled turnkey systems (hardware and software) of various performance categories are made available to customers for use in their data centres for an annual fee and a defined period of time. Offerings in this category are Mindbreeze InSpire, the Fabasoft Private Cloud and Secomo.

Digitalisierung von Geschäftsprozessen

Die Wirtschaft steht aktuell vor der Herausforderung, interne und externe Geschäftsprozesse digital abzubilden – Schlagwort „Digitalisierung“. Fabasoft Folio und die Fabasoft eGov-Suite bilden den Kern dieses Anwendungsbereiches auf On-Premises-Basis. Die Einsatzgebiete reichen dabei vom klassischen Enterprise Content Managementsystem mit Workflow (E-Akte) bis hin zu Fachanwendungen (Personalakte). Ergänzend dazu unterstützt die Fabasoft app.telemetry die Betriebsführung bei der Analyse von Ablauf- und Antwortzeitverhalten.

Fabasoft Folio

Fabasoft Folio ist ein europäisches Business-Softwareprodukt für die sichere Erfassung, Ordnung und Aufbewahrung aller digitalen Dokumente, Geschäftsunterlagen und Geschäftsakten im Unternehmen (Electronic Content Management, Records Management und Case Management) sowie für die informelle Zusammenarbeit (Collaboration) und für die Digitalisierung von Geschäftsprozessen (Workflow).

Kunden haben die Wahlfreiheit, Fabasoft Folio auf einer Microsoft-Windows-Plattform zu installieren und zu betreiben, oder auf einer Open-Source-Software-Plattform (Linux). Fabasoft Folio überzeugt besonders durch die effiziente Modellierung und Umsetzung von individuellen, contentzentrierten Fachanwendungen und Geschäftsprozessen basierend auf dem breiten Leistungsspektrum der Standardproduktfunktionalität mit größtmöglicher Flexibilität, Geschwindigkeit und Lösungsqualität.

Fabasoft eGov-Suite

Die Fabasoft eGov-Suite ist das in zahlreichen europäischen Ländern bewährte und im deutschsprachigen Raum führende Produkt für elektronische Aktenführung (E-Akte) in der öffentlichen Verwaltung. Dokumente werden in der Fabasoft eGov-Suite erfasst, bearbeitet, lückenlos dokumentiert, revisionssicher gespeichert und mittels Workflow weitergeleitet. Das Produkt gelangt auf Ebene von Zentralverwaltungen, Landes- und Kantonalverwaltungen sowie Kommunalverwaltungen für die Beschleunigung, Effizienz- und Transparenzsteigerung von Verwaltungsvorgängen zum Einsatz. Die Fabasoft eGov-Suite bildet somit auch das Rückgrat von bürgernahen E-Government-Verfahren. Das Produkt basiert auf internationalen Standards und Normen und wurde von den Verwaltungen in Deutschland, Österreich und der Schweiz für den Einsatz im öffentlichen Bereich evaluiert und zertifiziert. Die Fabasoft eGov-Suite basiert auf Fabasoft Folio.

Fabasoft app.telemetry

Fabasoft app.telemetry misst das Ablauf- und Antwortzeitverhalten von Transaktionen in verteilten Softwareanwendungen und ermöglicht die Analyse dieser Daten im Kontext der jeweiligen Ausführungsschritte. Fabasoft app.telemetry gibt den Verlauf einer Benutzeranfrage durch Server wieder und zeichnet detaillierte Informationen über die Ausführung der Fabasoft Produkte als auch instrumentierter Drittprodukte auf. Solche Informationen sind beispielsweise die Ausführungszeit, die Verweilzeit innerhalb eines Services oder Gegenstand und Dauer einer Datenbankabfrage (Query). Dabei beschreibt Fabasoft app.telemetry den entsprechenden Pfad durch das System, wodurch das Anwendungsmanagement, der User Support oder der Helpdesk die zeitkritischen Punkte schnell und zielgenau ausfindig machen und entsprechende Maßnahmen setzen können.

Digitisation of business processes

Businesses are currently facing the challenge of digitising their internal and external processes. Fabasoft Folio and the Fabasoft eGov-Suite form the core of this field of application on an on-premises basis. The fields of use range from traditional enterprise content management systems with a workflow (electronic records management) to specialised applications (personnel files). In addition, the Fabasoft app.telemetry supports operations management in the analysis of process behaviour and response times.

Fabasoft Folio

Fabasoft Folio is a European business software product for secure electronic content management, records management and case management for all digital data, and also for informal collaboration and the digitisation of workflow. Fabasoft Folio ensures greater transparency and traceability in fulfilling compliance requirements in digital business processes. Examples of solutions with Fabasoft Folio include digital personnel files, electronic incoming mail registration and digital contract management.

Clients can choose between installing and running Fabasoft Folio on a Microsoft Windows platform or on an open source platform (Linux). Fabasoft Folio is particularly convincing thanks to the efficient modelling and implementation of individual, content-centric specialist applications and business processes on the broad performance spectrum of the standard product functionality with the greatest possible flexibility, speed and solution quality.

Fabasoft eGov-Suite

Fabasoft eGov-Suite is a proven product in a wide range of European countries and a leading product in the German-speaking world for electronic records management in the public sector. Documents are collated, processed, comprehensively documented and stored so that they are audit-proof, and forwarded using workflows. The product is used to increase the speed, efficiency and transparency of administrative processes in central administrations, and regional and local authorities. Fabasoft eGov-Suite is the backbone of citizen-oriented e-government processes. The product is based on international standards and has been evaluated and certified by administrative authorities in Germany, Austria and Switzerland. Fabasoft eGov-Suite is based on Fabasoft Folio.

Fabasoft app.telemetry

Fabasoft app.telemetry measures the process behaviour and response times for transactions in distributed software applications and allows the analysis of this data in the context of the respective use cases. Fabasoft app.telemetry forwards user queries to servers and records detailed information about the execution of Fabasoft products as well as involved third-party products. Such information includes, for example, execution time, the time spent within a service or query and the duration of a database query. In this process, Fabasoft app.telemetry describes the respective path through the system, allowing application management, user support or the help desk to quickly and precisely locate the time-critical points and take appropriate action.

Enterprise Search und Wissensmanagement

„Big Data“ dominiert neben dem Begriff „Digitalisierung“ die Medien. Organisationen haben erkannt, dass die über Jahre gespeicherten Daten und Dokumente, richtig analysiert und kombiniert, einen enormen Mehrwert bringen. Mindbreeze beschäftigt sich seit über 10 Jahren mit der Informationsbereitstellung im Unternehmenskontext. Eigens entwickelte Fachlösungen wie für das Gesundheitswesen, für die Klassifizierung (Verteilung) von digitalisierter Eingangspost oder für die Informationsaggregation in Portalen, ermöglichen eine rasche Informationsanalyse und -bereitstellung.

Mindbreeze InSpire

Mindbreeze InSpire wird als Appliance (Hardware mit vorinstallierter Software) geliefert und in die vorhandene IT-Infrastruktur eingebunden. Nach Konfiguration der Konnektoren für alle relevanten Unternehmensquellen, wie beispielsweise E-Mail-Systeme, Dokumentenmanagementsysteme, Archive oder auch branchenspezifische Fachanwendungen analysiert Mindbreeze InSpire die vorhandenen Daten (strukturiert und unstrukturiert) semantisch, verknüpft diese und erstellt daraus einen Suchindex um Abfragen effizient zu beantworten. Mit nur einer Abfrage erhalten die Benutzerin und der Benutzer eine 360-Grad-Sicht auf die Informationen. Mindbreeze InSpire wird heute bereits in mehreren Branchen eingesetzt, beispielweise im Gesundheitswesen als Recherchetool oder im Versicherungsbereich, um digitalisierte Eingangspost automatisch an die Fachabteilungen weiterzuleiten. Hier extrahiert Mindbreeze alle relevanten Informationen, wie Personen- und Ortsnamen, Kfz-Kennzeichen, Schadenstyp aus den eingegangenen Unterlagen. Auf Basis dieser Informationen klassifiziert Mindbreeze automatisch die Schadensmeldungen und beschleunigt dadurch die Bearbeitung. Mindbreeze lernt und passt sich an die kundenspezifischen Anforderungen an, je länger das System im Einsatz ist.

Neben der Anwendung als Suche ermöglicht Mindbreeze eigene Anwendungen zu gestalten und Informationen aus unterschiedlichen Bereichen zu verknüpfen und anzuzeigen. Die Informationen zu einem Thema werden dabei direkt z.B. als Dashboard angezeigt. Damit können die unterschiedlichen Anforderungen der Fachabteilungen schnell durch individuelle Suchanwendungen erfüllt werden.

Darüber hinaus bietet Mindbreeze InSpire umfangreiche Schnittstellen, damit Softwarehersteller, Softwareintegratoren und -entwickler die bewährte Mindbreeze Technologie für die eigenen Produkte und Lösungen verwenden können. Die umfassenden Möglichkeiten von Mindbreeze InSpire besonders bei semantischer Suche und Suchanwendungen verbunden mit den – durch den Appliance-Charakter gegebenen – herausragend kurzen Implementierungszeiten qualifizieren das Produkt auch besonders gut als wesentlichen Baustein unternehmensinterner Private- und Hybrid-Cloud-Infrastrukturen.

Fabasoft Mindbreeze Enterprise

Fabasoft Mindbreeze Enterprise ist die On-Premises-Volltextsuche für Fabasoft Folio und die Fabasoft eGov-Suite. Durch Fabasoft Mindbreeze Enterprise können strukturiert erfasste Inhalte ebenso wie Dokumenteninhalte einfach durchsucht und übersichtlich als Treffer dargestellt werden. Die bestehenden Benutzerrechte werden ausgewertet und der Applikationskontext bleibt erhalten.

Enterprise Search and Knowledge Management

Besides the topic of “digitisation”, media coverage is currently dominated by the term “Big Data”. Organisations have recognised that the data they have amassed over the years can be an enormous source of added value if it is analysed and linked appropriately. Mindbreeze has been dealing with information management in a corporate context for more than ten years. Individually developed specialty solutions, such as for the health sector, for the classification (distribution) of digitised incoming mail, or for the aggregation of content in portals, make it possible to quickly analyse and supply data.

Mindbreeze InSpire

Mindbreeze InSpire is delivered as an appliance (hardware with pre-installed software) and integrated into the existing IT infrastructure. After configuring the connectors for all relevant business data sources, such as email systems, document management systems, archives, or also industry-specific applications, Mindbreeze InSpire semantically analyses the existing data (whether structured or unstructured), generates links, and creates a search index to efficiently handle queries. One single query provides users with a 360-degree view of the information. Mindbreeze InSpire is already used in numerous business areas, for example as a research tool in the health sector, or in the insurance industry to automatically distribute digitised incoming mail to the respective specialist departments. To achieve this, Mindbreeze extracts all relevant information from the incoming records, such as the names of people or places, vehicle registration numbers, or type of damage. Based on this information, Mindbreeze automatically classifies the damage claims, thus speeding up their processing. The longer the system is in use, the more Mindbreeze learns and adapts itself to the specific customer needs.

In addition to the search feature Mindbreeze allows users to create their own applications and call up and link information from different areas. Information on a specific topic is displayed directly, e.g. as a dashboard. This means that varying requirements in specialist departments can be met quickly by individual search applications.

Mindbreeze InSpire offers a wide range of interfaces, thus giving software manufacturers, software integrators and developers the ability to use proven Mindbreeze technology in their own products and solutions. The comprehensive possibilities offered by Mindbreeze InSpire – particularly for semantic search applications in connection with the amazingly short time needed for implementation due to its appliance character – make the product especially well-suited as an essential part of an enterprise’s private and hybrid cloud infrastructure.

Fabasoft Mindbreeze Enterprise

Fabasoft Mindbreeze Enterprise is the on-premises full-text search application for Fabasoft Folio and the Fabasoft eGov-Suite. With the help of Fabasoft Mindbreeze Enterprise, data that has already been structured and the contents of documents can easily be searched and displayed as clearly arranged hits. Existing user rights are enforced and the application context is maintained.

Cloud-Services

Die zunehmende Digitalisierung in allen Branchen erfordert auch neue Modelle in der Zusammenarbeit. Fabasoft engagiert sich bereits seit über vier Jahren im Bereich Cloud Computing mit der Intention, europäische Cloud-Services basierend auf höchsten Sicherheitsstandards (Ende-zu-Ende-Verschlüsselung), Transparenz und Nachvollziehbarkeit für die Zusammenarbeit von Unternehmen bereitzustellen.

Fabasoft Cloud

In der Fabasoft Cloud (Public Cloud) tauschen Unternehmen Geschäftsdaten aus und arbeiten mobil zusammen. Die Kernkompetenzen liegen in drei Bereichen: Sicherheit, Suche und Service.

SICHERHEIT: Für die Datenspeicherung kann eine Cloud-Lokation (Deutschland, Österreich, Schweiz) ausgewählt werden. Dabei werden die Daten an dieser Lokation synchron in zwei geographisch getrennten Rechenzentren gespeichert. Die Zusammenarbeit in der Fabasoft Cloud erfolgt mittels „Teamrooms“. Ein Teamroom ist ein Online-Arbeitsbereich, zu dem nur explizit berechnigte Personen Zugang haben, die in den Teamroom eingeladen wurden und sich sicher authentifizieren. Dafür stehen unter anderem die Zwei-Faktor-Authentifizierung oder die Anmeldung mit digitaler Identität zur Auswahl. Die Fabasoft Cloud bietet zusätzlich zur Online-Zusammenarbeit Business-Features wie Auditing, dynamische Wasserzeichen für Dokumente oder die Modellierung von Geschäftsprozessen gemäß dem Standard BPMN 2.0. Durch die Zeitreise-Funktion haben Benutzerinnen und Benutzer die Möglichkeit, Dokumente und Metadaten zu bestimmten Zeitpunkten in der Vergangenheit zu betrachten. Unternehmen agieren als Organisationen in der Fabasoft Cloud. Dies erlaubt die unternehmensweite Administration von Cloud-Ressourcen und Sicherheitseinstellungen, inklusive Abbildung der firmenspezifischen Organisationsstruktur in der Cloud.

SUCHE: Die inkludierte Mindbreeze Suchfunktion durchsucht die vorhandenen Dokumenteninhalte. Damit finden die Benutzerin und der Benutzer unter Berücksichtigung der Zugriffsrechte über ein einfaches Suchfeld sofort die relevanten Informationen. Über kontextbezogene, dynamische Informationselemente (Filter) navigiert die Benutzerin oder der Benutzer effizient und rasch in den Informationen (geführte Navigation).

SERVICE: Für Fabasoft Cloud Benutzerinnen und Benutzer steht der Support im Rahmen definierter Support Service Levels via Support-Button, Telefon und E-Mail zur Verfügung.

Fabasoft Private Cloud

Die Fabasoft Private Cloud ist eine Appliance und besteht aus vorkonfektionierten und perfekt aufeinander abgestimmten Hard- und Software-Komponenten. Bei der Fabasoft Private Cloud wird die Appliance im Rechenzentrum des Kunden integriert, das Unternehmen selbst bestimmt über das Berechtigungsmanagement. Auch bei der physischen Datenlagerung im eigenen Rechenzentrum stehen alle Funktionalitäten der Fabasoft (Public) Cloud wie Datensynchronisierung, Zeitreise und Datenzugriff über sämtliche Endgeräte zur Verfügung. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, Teamrooms in der Unternehmens-Corporate-Identity zu branden.

Secomo Cryptography Appliance

Fabasoft entwickelte in Zusammenarbeit mit dem Institut für Angewandte Informationsverarbeitung und Kommunikationstechnologie (IAIK) der Technischen Universität Graz die „Secomo Cryptography Appliance“ kurz: „Secomo“. Die Appliance wird im Rechenzentrum des Kunden integriert und bietet erstmals durchgängigen Schutz für wichtige Unternehmensdaten. Die Ende-zu-Ende-Verschlüsselung für auszutauschende Dokumente erfolgt bei dieser Kryptografie-Lösung am Arbeitsplatz und nicht erst am Server. Die Schlüssel verbleiben ausschließlich im Unternehmen und nur das Unternehmen hat Zugriff. Die integrierten Hardware-Security-Module (HSM) löschen bei einem Sabotageakt mittels „Zeroisation“ automatisch die attackierten Schlüssel.

Cloud services

The increasing digitisation in all areas of business creates a need for new models of collaboration. Fabasoft has already been actively involved in the field of cloud computing for more than four years with the goal of providing European cloud services for enterprise collaboration based on the highest security (end-to-end encryption), transparency, and traceability standards.

Fabasoft Cloud

In the Fabasoft Cloud (Public Cloud), companies exchange business data and manage mobile collaboration. The core competence lies in the three areas of security, search functions, and service.

SECURITY: Users can choose the cloud location (Germany, Austria, or Switzerland) at which their data is stored. In this location, the data is secured synchronously at two geographically separate computing centres. Collaboration in the Fabasoft Cloud is done in “team rooms”. A team room is an online workplace to which only users with explicit permission are allowed to enter upon invitation and after secure authentication. A two-factor authentication or login per digital identity are among the available options for authentication. Beyond that, the Fabasoft Cloud also offers auditing, dynamic watermarks for documents, and the modelling of business processes according to the BPMN 2.0 standard for online collaboration. With the help of the time-travel function, users have the ability to view the documents and metadata from a specific point in time in the past. Companies operate in the Fabasoft cloud as organisations. This allows for business-wide administration of cloud resources and security configurations including reproduction of the specific organisational structure of the company in the cloud.

SEARCH FUNCTIONS: The Mindbreeze search function included in the service package sifts through the contents of the existing documents. Therefore, users can immediately find the relevant information using a simple search field, provided they possess the respective access permissions. By way of contextual, dynamic information elements (filters), the user navigates quickly and efficiently through the information (guided navigation).

SERVICE: For Fabasoft Cloud users, support is available via a support button, telephone, and e-mail within the framework of specified support service levels.

Fabasoft Private Cloud

The Fabasoft Private Cloud is available as an appliance and comprises perfectly matching hardware and software. For the Fabasoft Private Cloud, the appliance is integrated into the customer’s own data centre and the company itself is responsible for permissions management. All the functionality of the Fabasoft (Public) Cloud, such as data synchronisation, the time-travel feature, or data access on any terminal device, are also available when the data are physically stored at a customer’s own data centre. An additional feature is the ability to brand the team rooms with a company’s corporate identity.

Secomo Cryptography Appliance

Fabasoft developed the “Secomo Cryptography Appliance”, or “Secomo” for short, in collaboration with the Institute of Applied Information Processing and Communications (IAIK) at the University of Technology in Graz. The appliance is integrated into the customer’s data centre and is the first to offer complete protection for critical enterprise data. This cryptography solution handles the end-to-end encryption of the documents to be exchanged directly at the workplace and not at some later stage on the server. The encryption keys remain exclusively in the company, and the company alone has access to them. In case of sabotage attempts, the integrated hardware security modules (HSM) use a process known as “zeroisation” to delete the keys under attack automatically.



secomo
Encryption is Protection

LAGEBERICHT

Geschäftsverlauf

Im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2015/2016 (1. April 2015 – 30. Juni 2015) lagen die Umsatzerlöse mit TEUR 7.228 um 20,5% über dem Vorjahresvergleichswert (TEUR 5.996).

Bei einem EBITDA von TEUR 831 (TEUR 372 im Vergleichszeitraum des Vorjahres) lag das EBIT bei TEUR 437 (TEUR 2 im Vergleichszeitraum des Vorjahres).

Die Eigenkapitalquote des Fabasoft Konzerns betrug zum Zwischenbilanzstichtag 52,6% (44,7% zum 30. Juni 2014).

Der Bestand an liquiden Mitteln verringerte sich auf TEUR 13.123 zum 30. Juni 2015 (TEUR 13.440 zum 30. Juni 2014).

Zum Zwischenbilanzstichtag 30. Juni 2015 beschäftigte der Fabasoft Konzern 202 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (197 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zum 30. Juni 2014).

Ereignisse im ersten Quartal

Oberbank findet mit Mindbreeze

Die Oberbank AG hat sich nach einer umfassenden Evaluierung für die Enterprise Search Lösung „Mindbreeze InSpire“ als Wissensmanagementplattform entschieden. Die Suche fungiert bei der Oberbank AG als zentrale Wissensmanagementplattform und ist im Intranet integriert. Dadurch haben die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Zugriff auf Informationen zu Kunden, Aktionen oder Filialen direkt im Intranet, auch wenn diese in unterschiedlichen Datenquellen gespeichert sind. Die Zugriffsrechte werden bei jeder Abfrage berücksichtigt und nur die autorisierten Ergebnisse entsprechend angezeigt.

Die Oberbank AG mit rund 2.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist eine Regionalbank mit Sitz in Linz. Sie ist Teil der österreichischen 3 Banken Gruppe und besitzt Filialen in Österreich, Deutschland, Tschechien, Ungarn und der Slowakei.

MANAGEMENT REPORT

Business status

In the first quarter of the fiscal year 2015/2016 (1 April 2015 – 30 June 2015) sales revenue amounted to kEUR 7,228, which represented an increase of 20.5 % compared with the figure for the previous year (kEUR 5,996).

With EBITDA at kEUR 831 (kEUR 372 in the corresponding period of the previous year) EBIT was kEUR 437 (kEUR 2 in the corresponding period of the previous year).

On the interim balance sheet date 30 June 2015 the company's equity ratio stood at 52.6 % (44.7 % as at 30 June 2014).

The balance of cash and cash equivalents decreased to kEUR 13,123 as at 30 June 2015 (kEUR 13,440 as at 30 June 2014).

The Fabasoft Group employed a workforce of 202 on the interim balance sheet date 30 June 2015 (197 employees on 30 June 2014).

Events in the first Quarter

Oberbank now uses the Mindbreeze search solution

After extensive evaluation the Oberbank AG decided on the enterprise search solution Mindbreeze InSpire for its knowledge management platform. The search functions as a central knowledge management platform at Oberbank AG and is integrated in the Intranet. This means that employees have access to information about customers, promotions or branches directly from the Intranet, even if this information is stored in different data sources. The access rights are taken into account for each query, and only the respective authorised results are displayed.

The Oberbank AG, with its staff of around 2,000, is a regional bank based in Linz. It is a part of the Austrian 3 Banks Group (3 Banken Gruppe) and has branches in Austria, Germany, the Czech Republic, Hungary and Slovakia.

Mindbreeze InSpire bei der Bundesbeschaffung GmbH gelistet

Mindbreeze ist nun Partner der Bundesbeschaffung GmbH (BBG) in Österreich. Auf Basis der Rahmenvereinbarung kann die Mindbreeze InSpire Search Appliance unter der Geschäftszahl 3601.02232 bezogen werden. Durch diesen Rahmenvertrag haben die BBG-Kunden den Vorteil die Appliance einfach über den Rahmenvertrag zu beschaffen. Alle Dienststellen und Organisationen, die den Bestimmungen des Bundesvergabegesetzes unterliegen, können die Angebote des Einkaufsdienstleisters nutzen.

Die Bundesbeschaffung GmbH ist der Einkaufsdienstleister der öffentlichen Hand. Über ihre Verträge stellt die BBG der Verwaltung rund 270.000 Produkte und Dienstleistungen zur Verfügung.

Upgrade im Freistaat Bayern auf die neue Fabasoft eGov-Suite Bayern

Im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2015/2016 erfolgte das Upgrade auf die Fabasoft eGov-Suite Bayern. Mit den erfolgreichen Upgrades im Justizressort, in der Verwaltungsdomäne Bayern und dem Elektronischen Kriminalaktenarchiv der Bayerischen Polizei arbeiten nunmehr über 15.000 Benutzerinnen und Benutzer im Freistaat Bayern mit der neuen Version. Wichtige Leistungsmerkmale der neuen Version bestehen beispielsweise in der Umsetzung von zahlreichen benutzerorientierten Optimierungen und einer weiteren Verbesserung der barrierefreien Nutzung.

Fabasoft TechSalon: „Wie leistungsfähig ist der IT-Standort Österreich wirklich?“

Der Fabasoft TechSalon am 18. Juni in Wien nahm das alarmierende Abschneiden Österreichs im aktuellen DESI-Index (Digital Economy and Society Index) zum Anlass, um den Wirtschafts- und IT-Standort Österreich unter die Lupe zu nehmen. Am Podium diskutierten Ing. Roland Ledinger, Leiter IKT-Strategie des Bundes, Bundeskanzleramt, Dr. Hannes Leo, Geschäftsführer, cbased, Dr. Willy Kempel, Leiter der Abteilung für AStV I Koordination, Binnenmarkt und Wirtschaftsbeziehungen zu den EU-Mitgliedstaaten, Bundesministerium für Europa, Integration und Äußeres, Dipl.-Ing. Sascha Zabransky, Group Director Service Network & IT Telekom Austria Group, Dipl.-Ing. Helmut Fallmann, Gründer und Mitglied des Vorstandes der Fabasoft AG. Der Konsens der Experten aus Wirtschaft, Politik und Verwaltung: Nur wenn wir die Digitalisierung vorantreiben, können wir die Leistungsfähigkeit Österreichs als IT-Standort ausbauen.

Devoteam und Mindbreeze starten strategische Partnerschaft

Die strategische Partnerschaft von Devoteam und Mindbreeze ermöglicht es, interessante Synergiepotenziale bei den Kunden durch die Kombination des Know-hows von Devoteam im Kundenservice und von Mindbreeze bei Enterprise Search zu realisieren. Ein besonderer Schwerpunkt wird auf die Integration der SaaS-Plattform „ServiceNow“ mit Mindbreeze gelegt. Durch das schnellere und einfachere Auffinden von Informationen, wie Geschäftsvorfälle, Mitarbeiter-, Kunden- und Geschäftspartnerdaten können die Geschäftsprozesse der Kunden weiter optimiert werden.

Devoteam ist ein im Jahr 1995 gegründetes IT-Beratungsunternehmen und ein bevorzugter Partner seiner Kunden für IT-Transformation. Durch die Kombination von Beratungs-Know-how und technischer Expertise kann Devoteam seine Kunden unabhängig beraten und effektive Lösungen realisieren. Der Konzern beschäftigt 3.653 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in 20 Ländern in Europa, Nordafrika und dem Nahen Osten. In Deutschland ist Devoteam mit 300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern an den Standorten Weiterstadt, Hamburg, Köln, Bruchsal, Stuttgart und München vertreten.

Ereignisse nach dem Zwischenbilanzstichtag

In der ordentlichen Hauptversammlung der Fabasoft AG am 6. Juli 2015 wurde unter anderem folgender Beschluss gefasst:

Das Grundkapital der Gesellschaft wird aus Gesellschaftsmitteln von derzeit EUR 5.000.000,00 um EUR 5.000.000,00 auf EUR 10.000.000,00 ohne Ausgabe neuer Aktien gemäß den Bestimmungen des Kapitalberichtigungsgesetzes durch Umwandlung des hierfür erforderlichen Teilbetrages der im Jahresabschluss der Fabasoft AG zum 31. März 2015 ausgewiesenen gebundenen Kapitalrücklage erhöht. Gemäß § 3 Abs. 4 KapBG kommen die neuen Anteilsrechte den Aktionären im Verhältnis ihrer Anteile am bisherigen Nennkapital der Gesellschaft zu. Die Erhöhung des in Stückaktien zerlegten Grundkapitals aus Gesellschaftsmitteln erfolgt gemäß § 4 Abs. 1 KapBG ohne Ausgaben neuer Aktien. Der Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln wird der festgestellte, vom Abschlussprüfer mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehene Jahresabschluss der Gesellschaft zum 31. März 2015 zugrunde gelegt.

Mindbreeze InSpire is listed at the Federal Procurement Agency (Bundesbeschaffung GmbH)

Mindbreeze is now a partner of the Federal Procurement Agency (FPA) (Bundesbeschaffung GmbH), in Austria. The Mindbreeze InSpire Search Appliance is available on the basis of a framework contract under the reference number 3601.02232. Incorporation of Mindbreeze as a partner means that FPA customers have the advantage of being able to procure the Appliance via the framework contract. All federal agencies and institutions subject to the Federal Procurement Agency Act (Bundesvergabegesetz) can make use of the offers of the purchasing service provider.

The Federal Procurement Agency is the Government's purchasing service provider. The FPA makes around 270,000 products and services available to the administration via its contracts.

Free State of Bavaria: Upgrade to the Fabasoft eGov-Suite Bavaria

The upgrade of the Fabasoft eGov-Suite Bavaria was implemented in the first quarter of the fiscal year 2015/2016. Over 15,000 users in the Free State of Bavaria can now work with the new version after the successful upgrade of the administrative domains Bavaria, the electronic criminal archive of the Bavarian police and in the justice department. Key performance features of the new version include for example, the implementation of numerous user-orientated optimisations and further enhancement of barrier-free use.

Fabasoft TechSalon: "How efficient is Austria really as an IT location?"

On 18 June in Vienna the Fabasoft TechSalon took the alarming ranking of Austria in the latest DESI Index (Digital Economy and Society Index) as the reason to look more closely at Austria as an economic and IT location. Those who took part in the podium discussion included Ing. Roland Ledinger, Director of the Federal ICT Strategy (Information and Communication Technology), Federal Chancery, Dr. Leo Hannes, CEO, cbased, Dr. Willy Kempel, Director of the Department for Coreper I Coordination, Internal Market and Economic relations to the EU Member States, Federal Ministry for Europe, Integration and Foreign Affairs, Dipl.-Ing. Sascha Zabransky, Group Director Service Network & IT Telekom Austria Group, Dipl.-Ing. Helmut Fallmann, co-founder and member of the Fabasoft AG Management Board. The experts from economics, politics and administration all agreed: advancing digitisation is the only way to enhance the efficiency of Austria as an IT location.

Devoteam and Mindbreeze launch strategic partnership

The strategic partnership between Devoteam and Mindbreeze enables customers to realise interesting synergy potential through the combination of the expertise of Devoteam in customer service and that of Mindbreeze in enterprise search systems. A particular focus here is the integration of the SaaS platform "ServiceNow" with Mindbreeze. Finding information, such as business transactions, employee, customer and business partner data, faster and more easily enables further optimisation of the business processes of the customer.

Devoteam, created in the year 1995, is an IT consulting company and a preferred partner for guiding the IT transformation of its clients. Combining consulting know-how and technical expertise enables Devoteam to provide its customers with independent advice and effective solutions. The company employs 3,653 people in 20 countries in Europe, North Africa and the Middle East. Devoteam is present in Germany with 300 employees in Weiterstadt, Hamburg, Cologne, Bruchsal, Stuttgart und Munich.

Events after the interim balance sheet date

Among other things the following resolution was passed at the Annual General Meeting of Fabasoft AG on 6 July 2015:

The capital stock of the company will be increased from retained earnings of currently EUR 5,000,000.00 by EUR 5,000,000.00 to EUR 10,000,000.00 without the issuing of new shares and pursuant to the requirements of the capital adjustment act by changing the partial amount required for this of the respective capital reserve as reported in the annual statement of Fabasoft AG on 31 March 2015. Pursuant to § 3 section 4 of the capital adjustment act the new share rights shall be allocated to the shareholders as a ratio of their previous share of the nominal capital of the company. The increase from retained earnings of the nominal capital, which is divided into individual shares, is pursuant to § 4 section 1 of the capital adjustment act, without the issuing of new shares. The capital increase from retained earnings is based on the annual financial statements of the company with the unqualified audit certificate of the official auditor on 31 March 2015.

Die Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln erfolgt mit Rückwirkung zu Beginn des laufenden Geschäftsjahres, sohin zum 1. April 2015. Sämtliche Abgaben, Gebühren und Kosten der Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln werden von der Gesellschaft getragen. Es erfolgt die Teilung der Aktien der Fabasoft AG im Verhältnis 1:2, womit die Anzahl der Stückaktien von derzeit 5.000.000 Stückaktien um 5.000.000 Stückaktien auf 10.000.000 Stückaktien erhöht wird, sodass unter Berücksichtigung der Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln auf jede Stückaktie auch weiterhin ein anteiliger Betrag am Grundkapital von EUR 1,00 entfällt.

Produkte, Forschung und Entwicklung

Digitalisierung von Geschäftsprozessen

Fabasoft Folio

Im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2015/2016 wurde für Fabasoft Folio der Entwicklungsfokus auf die Unterstützung von mobilen Geschäftsprozessen gelegt. Die neue App „Fabasoft Folio Worklist“ für Apple iOS und Android bildeten dabei die Grundlage, um digitale Geschäftsprozesse direkt mit einem Smartphone abwickeln zu können.

Fabasoft eGov-Suite

Die Entwicklungen zur Fabasoft eGov-Suite umfassten im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2015/2016 zwei Bereiche:

Der erste Themenkomplex beschäftigte sich mit der Bereitstellung und Entwicklung der Update Rollups 5 und 6 für die Fabasoft eGov-Suite 2013 und die Fabasoft eGov-Suite 2014. Inhalt dieser Softwareinkremente waren vor allem Verbesserungen im administrativen Bereich, um tägliche Anforderung an Administratoren besser unterstützen zu können, Optimierung der formalen Prozesse für Endanwender und Fehlerbehebungen. Der zweite Themenkomplex befasste sich mit dem Start der Umsetzungsarbeiten für die Version 2016 der Fabasoft eGov-Suite.

Zusätzlich zu diesen Tätigkeiten wurden vom Entwicklungsteam aktuelle Rolloutprojekte bei Kunden begleitet, um Produktfeedback möglichst kundennah aufzunehmen.

Fabasoft app.telemetry

Das app.telemetry-Entwicklungsteam beschäftigte sich im Berichtszeitraum mit der Erweiterung und Optimierung der Anwendungsmöglichkeiten von Fabasoft app.telemetry basierend auf Kundenrückmeldungen und Erkenntnissen aus dem Fabasoft SaaS-Cloud Betrieb. Der Fokus lag dabei auf der Verschlüsselung des Datentransfers zwischen Fabasoft app.telemetry Server und Agent, dem Auslesen und Verarbeiten von Microsoft Windows Event Logs und der Unterstützung für den Webserver Nginx.

Enterprise Search und Wissensmanagement

Mindbreeze InSpire

Bei Mindbreeze InSpire stellte die Entwicklungstätigkeit für eine selbstlernende Dokumentenklassifizierung einen wichtigen Schwerpunkt dar. Damit ist es möglich ohne manuelle Eingriffe Inhalte von Textdokumenten vollautomatisch zu strukturieren. Mit Mindbreeze InSpire lassen sich nicht nur Informationen wie Telefonnummern, Namen, E-Mail-Adressen extrahieren sondern auch die im Dokument behandelten Themengebiete semantisch herausfiltern (klassifizieren). Dies ermöglicht eine enorme Bandbreite an Einsatz-Szenarien in Unternehmen. Ein Beispiel dafür ist die Posteingangsstelle, wo mithilfe von Mindbreeze InSpire die Metadaten von Eingangsdokumenten (gescannte Briefe, E-Mails,...) bereits automatisch vorerfasst und die Dokumente anschließend dem zuständigen Fachbereich zugeordnet werden. Die „Intelligenz“ von Mindbreeze InSpire beruht auf jahrelanger Forschungs- und Entwicklungsarbeit.

Im Berichtszeitraum erfolgte auch die Weiterentwicklung von Suchanwendungen für das Gesundheitswesen sowie die Umsetzung von Konnektoren für medizinspezifische Informationsquellen und Formate.

Darüber hinaus wurde die Bedienung von Mindbreeze InSpire mittels Tastatur verbessert. Mit Tastenkombinationen können alle Hauptbereiche einfach und schnell erreicht werden. Diese Verbesserungen erleichtern insbesondere auch die Bedienung mit Screen Readern.

The capital increase from retained earnings will be effective retrospectively at the beginning of the current financial year, i.e. 1 April 2015. All dues, fees and costs for the capital increase from retained earnings shall be borne by the company. The shares of Fabasoft AG shall be divided in a ratio of 1:2, whereby the number of individual shares shall be increased from what is currently 5,000,000 individual shares by 5,000,000 to 10,000,000 individual shares, so that taking into consideration the capital increase from retained earnings a pro-rata amount of the capital stock of EUR 1.00 shall continue to apply to each individual share.

Products, Research and Development

Digitisation of business processes

Fabasoft Folio

In the first quarter of the fiscal year 2015/2016 the focus of development for the Fabasoft Folio was on the field of the support of mobile business processes. The new App "Fabasoft Folio Worklist" for Apple iOS and android devices constituted the basis here for handling digital business processes directly from a smartphone.

Fabasoft eGov-Suite

Fabasoft eGov-Suite developments encompassed two areas in the first quarter of the fiscal year 2015/2016:

The first topic area dealt with the provision and development of the update rollups 5 and 6 for the Fabasoft eGov-Suite 2013 and the Fabasoft eGov-Suite 2014. The contents of these software increments included primarily improvements in the administrative area in order to enable better support of the daily demands faced by administrators, optimisation of the formal processes for end users and troubleshooting. The second topic area dealt with the start of the implementation work for the new Fabasoft eGov-Suite 2016.

In addition to these activities the development team also accompanied the latest rollout projects on-site at customers' premises in order to get product feedback that was as customer-oriented as possible.

Fabasoft app.telemetry

The app.telemetry development team concentrated their efforts in the period under review on extending and optimising the application options of Fabasoft app.telemetry based on customer feedback and lessons learned from Fabasoft SaaS-Cloud operation. The focus here was on the encryption of the data transfer between Fabasoft app.telemetry server and agent, the capturing and processing of Microsoft Windows event logs and support for the web server Nginx.

Enterprise Search and Knowledge Management

Mindbreeze InSpire

The focus on further development of Mindbreeze InSpire was given to the development of a self-teaching document classification. This enables fully-automatic structuring of the contents of text documents without the need of any manual operations. Not only information such as telephone numbers, names, email addresses can be extracted with Mindbreeze InSpire, but topics treated in the document can also be filtered semantically (classified). This enables a huge range of application scenarios within companies. One example of such an application is the incoming mail office, where with the aid of Mindbreeze InSpire the metadata of incoming documents (scanned letters, emails, ...) are already pre-captured automatically and the documents subsequently allocated to the competent department. The "intelligence" of Mindbreeze InSpire derives from many years of research and development work.

Work during the period under review also included further development of the search applications for the health sector as well as the implementation of connectors for medical information sources and formats.

In addition keyboard operation of Mindbreeze InSpire was enhanced. All main areas can be reached simply and quickly with the use of hot keys. These improvements make operation with screen readers in particular far easier.

Die Unterstützung von diakritischen Zeichen ist nun ebenfalls in der Standardproduktfunktionalität enthalten und steht ab sofort allen Kunden zur Verfügung.

Fabasoft Mindbreeze Enterprise

Hier wurde im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2015/2016 an der kontinuierlichen Optimierung des Sucherlebnisses von Fabasoft Mindbreeze Enterprise als Volltextsuche für Fabasoft Folio und die Fabasoft eGov-Suite gearbeitet.

Cloud-Services

Fabasoft Cloud

Ein Schwerpunkt im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2015/2016 war die Neugestaltung der Registrierung für Neukunden. Der Registrierungsprozess wurde auf Basis der Erkenntnisse aus dem Feedback und Verhalten von bisherigen Anwenderinnen und Anwendern neu konzipiert, gestaltet und implementiert. Besonderes Augenmerk lag dabei auf den Bedürfnissen von Benutzerinnen und Benutzern, die sich für einen Trial-Zugang registriert haben. Darüber hinaus wurde der Shop für die Fabasoft Cloud Editionen optimiert, um den Bedürfnissen und Anforderungen von Kunden, die einen Erstkauf durchführen, besser entsprechen zu können.

Ein anderer Schwerpunkt lag in der Konzeption und Umsetzung der sog. „externen Mitglieder“. Mit diesem Konzept bietet die Fabasoft Cloud den Kunden die Möglichkeit, die Mitgliederverwaltung bei der Zusammenarbeit mit externen Partnern strukturierter und übersichtlicher zu gestalten. Damit können interne Mitarbeiter von externen Partnern getrennt verwaltet werden, wobei die externen Mitglieder in externen Organisationen strukturiert werden. Diese externen Organisationen können auch für Berechtigungen für Teamrooms verwendet werden.

Fabasoft Private Cloud

Für die Fabasoft Private Cloud bildete das Design, die Umsetzung und Qualitätssicherung rund um das Management-User-Interface den Entwicklungsschwerpunkt. Diese einfache und geführte Inbetriebnahme einer Fabasoft Private Cloud Appliance bringt den neuen Kunden sehr rasch vom System-Setup bis zum Laden der Benutzerdaten zu seiner produktiven Fabasoft Private Cloud.

Secomo

In Kombination mit der Fabasoft Public Cloud oder der Fabasoft Private Cloud bietet Secomo die Möglichkeit Teamrooms zu verschlüsseln und verschlüsselte Dokumente zu lesen und zu bearbeiten. Erweitert wurde diese Funktionalität, um das verschlüsselte Hochladen von Dateien und die Synchronisierung auf verschlüsselte Dateisysteme. Darüber hinaus wurde das Container-Format eines verschlüsselten Dokuments um zusätzliche Informationen zur Quelle (Teamroom, URL) erweitert.

Den Schwerpunkt der Arbeiten bildete die effiziente und einfache Integration der HSM-Funktionalität in das Cryptographic-API und das Management-User-Interface der Secomo Appliance. Das Konzept zum Einrichten des zweiten Knoten wurde finalisiert und im Management-User-Interface umgesetzt. Die Implementierung des Konzepts für die Integration mit der Fabasoft Cloud wurde gemeinsam mit der TU Graz einem Review unterzogen. Betrachtet wurden neben den Client-Implementierungen für Apple iOS, Android, Microsoft Windows und Apple OS-X auch die Secomo-Implementierung selbst.

The support of diacritic characters is now also included in the standard product functionality and is immediately available for all customers.

Fabasoft Mindbreeze Enterprise

Work was continued in the first quarter of the fiscal year 2015/2016 on the permanent on-going optimisation of the search experiences of Mindbreeze Enterprise as a full-text search for Fabasoft Folio and the Fabasoft eGov-Suite.

Cloud Services

Fabasoft Cloud

One focus in the first quarter of the fiscal year 2015/2016 was on the redesign of registration for new customers. A new concept for the registration process was developed, designed and implemented based on the feedback and behaviour of previous users. Particular attention was paid here to the needs of users who have registered for a trial access. In addition the shop for Fabasoft Cloud editions was optimised in order to better meet the needs and demands of customers carrying out a first purchase.

Another focus was on the conception and implementation of so-called “external members”. With this concept the Fabasoft Cloud offers customers the option of a more structured and more clearly arranged design of member administration in the case of cooperation with external partners. This enables the separate management of internal members and external partners, whereby the external members are structured in external organisations. These external organisations can also be used for authorisations for teamrooms.

Fabasoft Private Cloud

All elements of the design, implementation and quality assurance of the management-user-interface were the focus of development for the Fabasoft Private Cloud. This simple and guided start up of a Fabasoft Private Cloud appliance helps new customers achieve a productive Fabasoft Private Cloud quickly – from setting up the system through to loading user data.

Secomo

Secomo offers the possibility of encrypting teamrooms as well as reading and processing encrypted documents in combination with the Fabasoft Public Cloud or the Fabasoft Private Cloud. This feature was extended to include the encrypted uploading of files and synchronisation on encrypted file systems. In addition the container format of an encrypted document was expanded to include additional source information (teamroom, URL).

The focus of the work carried out here was on the efficient and simple integration of the HSM functionality in the cryptographic API and the management-user-interface of the Secomo appliance. The concept for setting up the second node was finalised and implemented in the management-user-interface. Implementation of the concept for the integration with the Fabasoft Cloud was reviewed together with the Graz University of Technology. In addition to the client implementation for Apple iOS, Android, Microsoft Windows and Apple OS-X, the Secomo implementation itself was also reviewed.

Ausblick

Für die Nutzung von Zukunftschancen und die Weiterentwicklung des Fabasoft Konzerns werden die Schwerpunkte für den Mitteleinsatz in den folgenden Geschäftsjahresquartalen weiterhin in den Feldern Produktinnovation, Stärkung von Vertrieb und Marketing und – mit diesen beiden Themen untrennbar verbunden – in der Gewinnung neuer Talente für Fabasoft und in der Entwicklung der Stärken des bestehenden Teams gesehen.

Im Bereich der öffentlichen Auftraggeber ist Fabasoft für eine Reihe von großen Kunden aus Bund, Ländern/Kantonen und Kommunen in Österreich, Deutschland und in der Schweiz tätig. Über den deutschsprachigen Raum hinaus betreuen ausgewählte Partner dieses Kundensegment. Das Geschäft mit diesen Bestandskunden bildet traditionell einen stabilen Umsatzkern, wobei sich auch hier die teilweise drastischen Sparvorgaben der öffentlichen Hand zunehmend auswirken.

Um diesem entgegenzuwirken, soll im Wege von Zusatzprojekten und Erweiterungen des Kreises der Anwenderinnen und Anwender die Kundenbasis von Fabasoft in diesem Markt gefestigt und nach Möglichkeit ausgebaut werden. Diesbezüglich wurde die Marktbearbeitung weiter intensiviert. Konkrete Projekte befinden sich in der Akquisephase. Es ist aber nicht vorhersehbar, ob beziehungsweise in welchem Umfang oder auf welcher Zeitschiene daraus konkretes Geschäft generiert werden kann.

Neukundengewinnung erfolgt im öffentlichen Sektor nahezu ausschließlich im Wege hochkompetitiver öffentlicher Ausschreibungen mit den damit verbundenen Vorlaufzeiten.

Bei den privaten Auftraggebern bildet, analog zu den öffentlichen Auftraggebern, die konsequente Arbeit am Bestandskundengeschäft eine wichtige Säule der Umsatzplanung. Da diese Kunden teilweise auch international tätig sind, besteht bisweilen auch die Möglichkeit beziehungsweise der Kundenwunsch, Einführungs- und Erweiterungsprojekte auch international mitzubegleiten.

Für die Neukundengewinnung soll die Vertriebsorganisation weiter gestärkt und durch die Umsetzung eines entsprechenden Marketing- und PR-Plans unterstützt werden. Einen wichtigen Bestandteil der geplanten Markterschließung bildet die Konzentration auf fachliche Lösungsbereiche – wie beispielsweise die „Elektronische Personalakte“ – innerhalb des ECM-Marktes.

Aus bisherigen Erfahrungen kann festgestellt werden, dass Interessenten zunehmend flexibel in der Frage sind, ob die angestrebte Lösung als Cloud-Anwendung, über eine Appliance oder in Form eines klassischen On-Premises-Projektes umgesetzt werden soll. Dies kristallisiert sich oft erst im Zuge des Bieterdialogs unter Abwägung von funktionalen, ökonomischen und zeitlichen Gesichtspunkten heraus. Fabasoft sieht sich in solchen Konstellationen gut positioniert, da das verfügbare Produktportfolio diese Flexibilität unterstützt und auch hybride Modelle erlaubt. Die Umsatzplanung wird dadurch aber erschwert, da abhängig vom gewählten Modell, ein und dasselbe Projekt eine deutlich unterschiedliche Umsatzstruktur auf der Zeitachse aufweist.

Ein anhaltendes Interesse prominenter, teilweise international tätiger Unternehmen an der Mindbreeze InSpire Appliance konnte weiterhin wahrgenommen werden. Der bislang ausgezeichnete Verlauf der diesbezüglichen Termine und Teststellungen stimmt optimistisch für die weitere Entwicklung dieses Geschäftes.

Aufgrund der reduzierten Planungssicherheit speziell im Geschäft mit öffentlichen Auftraggebern ist mit starken umsatz- und erlösseitigen Schwankungen in den folgenden Geschäftsjahresquartalen zu rechnen. Des Weiteren muss damit gerechnet werden, dass sich das „klassische“ Geschäft basierend auf dem Verkauf von Neulizenzen rückläufig entwickeln kann. Dem gegenüber sollen wiederkehrende Umsatzströme, insbesondere basierend auf Nutzungsgebühren für Cloud-Services, Software-as-a-Service und Appliances sowie basierend auf Softwareaktualisierungsgebühren weiter ausgebaut werden. Weiterhin wird – nicht zuletzt unter Berücksichtigung der soliden Cash-Position des Unternehmens – der Verfolgung von als zukunftsorientiert und nachhaltig eingeschätzten Themen gegebenenfalls Priorität vor kurzfristigen Profitabilitätsüberlegungen eingeräumt werden.

Outlook

In order to leverage future opportunities and promote the development of the Fabasoft Group, priorities for the use of funds in the forthcoming quarters of the fiscal year will continue to be focused on the fields of product innovation, boosting of sales and marketing, and – inextricably linked with these two topics – in recruiting new talent for Fabasoft and developing the strengths of existing teams.

In the area of public sector contracting, Fabasoft works for a number of federal, state/canton and municipality key accounts in Austria, Germany and Switzerland. Beyond the German speaking part of Europe, selected partners support this customer segment. Business with these existing customers traditionally forms a stable revenue core, although what have in part been drastic austerity requirements in the public sector are becoming increasingly apparent.

To counteract this, Fabasoft intends to strengthen and, where possible, expand its customer base in this market through additional projects and extending the user community. With a view to this, market development activities have been further intensified. Tangible projects are already in the acquisition phase. However, it is impossible to predict whether, or to what extent, or in what time scale, concrete business can be generated.

Acquisition of new business in the public sector is almost exclusively by way of highly-competitive public tenders with the associated lead times.

Similar to our business in the public sector, consistent development of existing private sector customers is an important pillar of our sales planning. Since some of these customers also have international business activities, opportunities occasionally arise to accompany roll-out and expansion projects internationally, or this is requested by the customer.

We seek to further strengthen and support our sales organisation in its drive to acquire new customers by implementing an appropriate marketing and PR plan. An important part of the planned market development is our focus on technical solution areas – such as the “Electronic Personnel File” – within the ECM market.

Previous experience shows that prospective customers are becoming increasingly flexible regarding whether the proposed solution should be implemented as a cloud application, as an appliance, or as a legacy on-premises project. This is often clarified only in the course of the bidder dialogue, taking functional, financial, as well as the temporal aspects into consideration. Fabasoft believes it is well positioned in this respect because the available product portfolio provides this flexibility and also supports hybrid models. This does make sales forecasts more difficult, however. Depending on the selected model, the same project can exhibit a substantially different revenue structure on a given timeline.

There has been continuing interest in the Mindbreeze InSpire appliance shown by prominent, sometimes internationally active companies. The meetings and tests have all gone well thus far and give reason for optimism concerning the further development of this deal.

Due to reduced predictability, especially in our public sector business, substantial fluctuations in terms of turnover and revenues are anticipated in the forthcoming quarters. Additionally, it should be considered that the “classic” area of business based on sales of new licenses could decline. On the other hand, recurring revenues, particularly based on fees for cloud services, software as a service, and appliances, as well as fees for software updates, should be further expanded. Furthermore – and not least considering the solid cash position of the enterprise – development of what we consider to be forward-looking and sustainable issues will be given priority over short-term profitability considerations.

KONZERNGESAMTERGEBNISRECHNUNG
FÜR DAS 1. QUARTAL DES GESCHÄFTSJAHRES 2015/2016

in TEUR	AZ	April – Juni 2015	April – Juni 2014
Umsatzerlöse	5.	7.228	5.996
Sonstige betriebliche Erträge		14	24
Aufwendungen für bezogene Herstellungsleistungen		-474	-155
Personalaufwand		-3.993	-3.775
Aufwand für planmäßige Abschreibungen	5.	-394	-370
Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.3.	-1.944	-1.718
Betriebsergebnis	5.	437	2
Finanzerträge		9	11
Finanzaufwendungen		-10	-3
Ergebnis vor Ertragsteuern		436	10
Ertragsteuern		-87	-4
Periodenergebnis		349	6
Sonstiges Ergebnis (mögliche Reklassifizierung ins Periodenergebnis):			
Veränderung Ausgleichsposten aus Währungsumrechnung		5	-12
Sonstiges Ergebnis		5	-12
Gesamtergebnis		354	-6
Periodenergebnis davon entfallen auf:			
Anteilshaber des Mutterunternehmens		398	25
Nicht beherrschende Anteilseigner		-49	-19
Gesamtergebnis davon entfallen auf:			
Anteilshaber des Mutterunternehmens		403	13
Nicht beherrschende Anteilseigner		-49	-19
Ergebnis je Aktie, bezogen auf das Periodenergebnis, das den Anteilshabern des Mutterunternehmens im Geschäftsjahr zusteht (in EUR je Aktie)			
unverwässert		0,08	0
verwässert		0,08	0

CONSOLIDATED STATEMENT OF COMPREHENSIVE INCOME
FOR THE FIRST QUARTER OF THE FISCAL YEAR 2015/2016

in kEUR	Note	April – June 2015	April – June 2014
Sales revenue	5.	7,228	5,996
Other operating income		14	24
Expenses for purchased services		-474	-155
Employee benefits expenses		-3,993	-3,775
Depreciation and amortisation expenses	5.	-394	-370
Other operating expenses	3.3.	-1,944	-1,718
Operating result	5.	437	2
Finance income		9	11
Finance expenses		-10	-3
Result before income taxes		436	10
Income taxes		-87	-4
Result for the period		349	6
Other result (possible reclassification in period result):			
Change in adjustment item for currency conversion		5	-12
Other result		5	-12
Total result		354	-6
Result for the period attributable to:			
Equity holders of the Parent Company		398	25
Non-controlling interest		-49	-19
Total result attributable to:			
Equity holders of the Parent Company		403	13
Non-controlling interest		-49	-19
Earnings per share in terms of the result for the period for result attributable to the equity holders of the Parent Company during the year (expressed in EUR per share)			
basic		0.08	0
diluted		0.08	0

KONZERNZWISCHENBILANZ ZUM 30. JUNI 2015

Aktiva in TEUR	AZ	30.06.2015	31.03.2015
Langfristige Vermögenswerte			
Sachanlagen	3.1.	2.963	2.482
Immaterielle Vermögenswerte	3.1.	35	45
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte		177	177
Aktive latente Steuern		498	493
		3.673	3.197
Kurzfristige Vermögenswerte			
Liefer- und sonstige Forderungen		10.062	10.181
Ertragsteuerforderungen		64	215
Liquide Mittel		13.123	14.554
		23.249	24.950
Summe Aktiva		26.922	28.147
Passiva in TEUR			
Eigenkapital			
Den Anteilsinhabern der Muttergesellschaft zurechenbares Eigenkapital			
Grundkapital		5.000	5.000
Kapitalrücklagen		9.369	9.361
Sonstige Rücklagen		-545	-545
Ausgleichsposten aus Währungsumrechnung		558	553
Ergebnisvortrag		-104	-502
		14.278	13.867
Anteil der nicht beherrschenden Anteilseigner		-122	-73
		14.156	13.794
Langfristige Schulden			
Rückstellungen für Abfertigungen		2.296	2.256
Passive latente Steuern		325	323
		2.621	2.579
Kurzfristige Schulden			
Liefer- und sonstige Verbindlichkeiten		4.566	4.567
Ertragsteuerverbindlichkeiten		172	221
Erlösabgrenzungen		5.407	6.986
		10.145	11.774
Summe Passiva		26.922	28.147

CONSOLIDATED INTERIM BALANCE SHEET AS AT 30 JUNE 2015

Assets in kEUR	Note	30/06/2015	31/03/2015
Non-current assets			
Property, plant and equipment	3.1.	2,963	2,482
Intangible assets	3.1.	35	45
Available-for-sale financial assets		177	177
Deferred income tax assets		498	493
		3,673	3,197
Current assets			
Trade and other receivables		10,062	10,181
Income tax receivables		64	215
Cash and cash equivalents		13,123	14,554
		23,249	24,950
Total assets		26,922	28,147
Equity and liabilities in kEUR			
	Note	30/06/2015	31/03/2015
Equity			
Capital and reserves attributable to the Parent Company's equity holders			
Share capital		5,000	5,000
Capital reserves		9,369	9,361
Other reserves		-545	-545
Adjustment item for currency conversions		558	553
Retained earnings		-104	-502
		14,278	13,867
Non-controlling interest		-122	-73
		14,156	13,794
Non-current liabilities			
Provisions for severance payments		2,296	2,256
Deferred income tax liabilities		325	323
		2,621	2,579
Current liabilities			
Trade and other payables		4,566	4,567
Liabilities for income taxes		172	221
Revenue accruals		5,407	6,986
		10,145	11,774
Total equity and liabilities		26,922	28,147

KONZERNGELDFLUSSRECHNUNG
FÜR DAS 1. QUARTAL DES GESCHÄFTSJAHRES 2015/2016

in TEUR	AZ	April – Juni 2015	April – Juni 2014
Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit			
Betriebsergebnis		437	2
Bereinigung um nicht zahlungswirksame Posten:			
Aufwand für planmäßige Abschreibungen		394	370
Aufwendungen für Optionsprogramme		8	9
Effekte aus Währungsumrechnung		-3	0
Veränderung von langfristigen Rückstellungen		40	39
Gewinne aus dem Abgang von Sachanlagen		-1	-1
		875	419
Veränderungen im Nettoumlaufvermögen:			
Veränderung von Liefer- und sonstigen Forderungen (ohne Forderungen aus Ertragsteuerverrechnung)		119	1.693
Veränderung von Liefer- und sonstigen Verbindlichkeiten (ohne Verbindlichkeiten aus Ertragsteuerverrechnung)		-522	-662
Veränderung von Erlösabgrenzungen		-1.579	-1.096
		-1.982	-65
Aus der laufenden Geschäftstätigkeit generierte Zahlungsmittel			
Vereinnahmte Zinsen		6	10
Gezahlte Ertragsteuern		11	-51
Nettozahlungsmittel aus betrieblicher Tätigkeit		-1.090	313
Cash Flow aus Investitionstätigkeit			
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	3.1.	-344	-174
Erlöse aus Veräußerung von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten		1	0
Nettozahlungsmittel aus Investitionstätigkeit		-343	-174
Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit			
Nettozahlungsmittel aus Finanzierungstätigkeit		0	0
Veränderung der liquiden Mittel		-1.433	139
Entwicklung der liquiden Mittel			
Anfangsbestand der liquiden Mittel		14.554	13.311
Effekte aus Wechselkursänderungen		2	-10
Abnahme/Zunahme		-1.433	139
Endbestand der liquiden Mittel	4.	13.123	13.440

CONSOLIDATED CASH FLOW STATEMENT
FOR THE FIRST QUARTER OF THE FISCAL YEAR 2015/2016

in kEUR	Note	April – June 2015	April – June 2014
Cash flows from operating activities			
Operating result		437	2
Adjustments in non-cash items			
Depreciation and amortisation expenses		394	370
Expenses for options models		8	9
Effects from currency conversions		-3	0
Changes in non-current provisions		40	39
Profit from disposal of property, plant and equipment		-1	-1
		875	419
Adjustments in net current assets			
Changes in trade and other receivables (without income tax receivables)		119	1,693
Changes in trade and other payables (without income tax liabilities)		-522	-662
Changes in revenue accruals		-1,579	-1,096
		-1,982	-65
Cash generated from operations		-1,107	354
Interest received		6	10
Income taxes paid		11	-51
Net cash generated from operating activities		-1,090	313
Cash flows from investing activities			
Purchases of property, plant and equipment and intangible assets	3.1.	-344	-174
Proceeds from sale of property, plant and equipment and intangible assets		1	0
Net cash used in investing activities		-343	-174
Cash flows from financing activities			
Net cash used in financing activities		0	0
Changes in cash and cash equivalents		-1,433	139
Changes in cash and cash equivalents			
Cash and cash equivalents at beginning of period		14,554	13,311
Effect of exchange rates changes		2	-10
Decrease/Increase		-1,433	139
Cash and cash equivalents at end of period	4.	13,123	13,440

KONZERNEIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG
FÜR DAS 1. QUARTAL DES GESCHÄFTSJAHRES 2015/2016

		Den Anteilsinhabern der Muttergesellschaft zurechenbares Eigenkapital							
in TEUR	AZ	Grundkapital	Kapitalrücklagen	Sonstige Rücklagen	Ausgleichsposten aus Währungsumrechnung	Ergebnisvortrag	Gesamt	Anteil der nicht beherrschenden Anteilseigner	Eigenkapital gesamt
Stand am 31. März 2014		5.000	9.327	-387	387	-519	13.808	-185	13.623
Sonstiges Ergebnis		0	0	0	-12	0	-12	0	-12
Periodenergebnis		0	0	0	0	25	25	-19	6
Gesamtergebnis		0	0	0	-12	25	13	-19	-6
Dividende, Ausschüttungen		0	0	0	0	-2.100	-2.100	0	-2.100
Änderung auf Grund von Optionsprogrammen		0	9	0	0	0	9	0	9
Stand am am 30. Juni 2014	3.2.	5.000	9.336	-387	375	-2.594	11.730	-204	11.526

		Den Anteilsinhabern der Muttergesellschaft zurechenbares Eigenkapital							
in TEUR	AZ	Grundkapital	Kapitalrücklagen	Sonstige Rücklagen	Ausgleichsposten aus Währungsumrechnung	Ergebnisvortrag	Gesamt	Anteil der nicht beherrschenden Anteilseigner	Eigenkapital gesamt
Stand am 31. März 2015		5.000	9.361	-545	553	-502	13.867	-73	13.794
Sonstiges Ergebnis		0	0	0	5	0	5	0	5
Periodenergebnis		0	0	0	0	398	398	-49	349
Gesamtergebnis		0	0	0	5	398	403	-49	354
Änderung auf Grund von Optionsprogrammen		0	8	0	0	0	8	0	8
Stand am am 30. Juni 2015	3.2.	5.000	9.369	-545	558	-104	14.278	-122	14.156

CONSOLIDATED STATEMENT OF CHANGES IN EQUITY
FOR THE FIRST QUARTER OF THE FISCAL YEAR 2015/2016

		Attributable to equity holders of the Parent Company							
in kEUR	Note	Share capital	Capital reserves	Other reserves	Adjustment item for currency conversions	Retained earnings	Total	Non-controlling interest	Total equity
Balance at 31 March 2014		5,000	9,327	-387	387	-519	13,808	-185	13,623
Other result		0	0	0	-12	0	-12	0	-12
Result for the period		0	0	0	0	25	25	-19	6
Total result		0	0	0	-12	25	13	-19	-6
Dividend		0	0	0	0	-2,100	-2,100	0	-2,100
Changes due to options models		0	9	0	0	0	9	0	9
Balance at 30 June 2014	3.2.	5,000	9,336	-387	375	-2,594	11,730	-204	11,526

		Attributable to equity holders of the Parent Company							
in kEUR	Note	Share capital	Capital reserves	Other reserves	Adjustment item for currency conversions	Retained earnings	Total	Non-controlling interest	Total equity
Balance at 31 March 2015		5,000	9,361	-545	553	-502	13,867	-73	13,794
Other result		0	0	0	5	0	5	0	5
Result for the period		0	0	0	0	398	398	-49	349
Total result		0	0	0	5	398	403	-49	354
Changes due to options models		0	8	0	0	0	8	0	8
Balance at at 30 June 2015	3.2.	5,000	9,369	-545	558	-104	14,278	-122	14,156

ANHANG ZUM KONZERNZWISCHENABSCHLUSS ZUM 30. JUNI 2015

1) Grundlegende Informationen

Fabasoft ist ein europäischer Softwarehersteller und Cloud-Anbieter. Die Softwareprodukte und Cloud-Dienste von Fabasoft sorgen für das einheitliche Erfassen, Ordnen, sichere Aufbewahren und kontextsensitive Finden aller digitalen Geschäftsunterlagen in Unternehmen.

Die Muttergesellschaft des Konzerns ist die Fabasoft AG mit Sitz in der Honauerstraße 4, 4020 Linz, Österreich.

Die Aktien der Gesellschaft notieren im Prime Standard der Frankfurter Wertpapierbörse (WKN (D) 922985).

Der Berichtszeitraum des Konzernzwischenabschlusses umfasst den Zeitraum vom 1. April bis 30. Juni 2015.

2) Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

2.1. Grundlagen der Abschlusserstellung

Der Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2015 wurde in Übereinstimmung mit dem International Accounting Standard 34 (IAS 34) aufgestellt.

Der Konzernzwischenabschluss wurde nach dem historischen Anschaffungskostenprinzip aufgestellt, mit der Ausnahme von zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten, die mit dem Zeitwert zum Zwischenbilanzstichtag bewertet werden.

Die Aufstellung des Konzernzwischenabschlusses in Übereinstimmung mit den allgemein anerkannten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden verlangt die Anwendung von Schätzungen und Annahmen, die die Höhe und den Ausweis der bilanzierten Vermögenswerte und Schulden sowie die offengelegten Eventualvermögenswerte und -verbindlichkeiten am Zwischenbilanzstichtag sowie die bilanzierten Erträge und Aufwendungen während der Berichtsperiode beeinflussen. Obwohl diese Schätzungen nach bestem Wissen auf den laufenden Transaktionen basieren, können die tatsächlichen Werte letztendlich von diesen Schätzungen abweichen.

Bei der Erstellung des Zwischenabschlusses wurden dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewendet wie für den letzten vorliegenden Konzernabschluss zum 31. März 2015.

Der Konzernzwischenabschluss ist in tausend Euro (TEUR) aufgestellt, die Angaben im Anhang erfolgen ebenfalls in TEUR.

2.2. Konsolidierung

Die in den Konzernabschluss einbezogenen Zwischenabschlüsse der Tochterunternehmen wurden zum einheitlichen Konzernzwischenabschlussstichtag 30. Juni 2015 sowie nach IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, aufgestellt.

NOTES TO THE CONSOLIDATED INTERIM FINANCIAL STATEMENTS AS AT 30 JUNE 2015

1) Company details

Fabasoft is a European software manufacturer and cloud provider. Fabasoft's software products and cloud services ensure the consistent capture, organisation, secure storage and context-sensitive finding of all digital business documents.

Fabasoft AG with offices at Honauerstrasse 4, 4020 Linz, Austria is the Group parent company.

Company shares have been quoted in Prime Standard at the Frankfurt Stock Exchange (WKN (D) 922985).

The reported period for the consolidated interim financial statements is from 1 April to 30 June 2015.

2) Accounting policies

2.1. Basis of preparation

The consolidated interim financial statements dated 30 June 2015 were drawn up in compliance with the International Financial Reporting Standard 34 (IAS 34).

The consolidated interim financial statements were drawn up according to the historical cost principle, with the exception of available-for-sale financial assets which have been evaluated according to their market value on the interim balance sheet date.

The consolidated interim financial statements were drawn up in agreement with generally recognised accounting policies which require the use of estimates and assumptions. These estimates and assumptions influence the amount and return on assets and liabilities shown in the balance sheet, the disclosed contingent assets and liabilities on the interim balance sheet date as well as the income and expenditures shown on the balance sheet for the period under consideration. Although these estimates are calculated to the best knowledge based on current transactions, actual values may deviate from these estimates.

In the process of drawing up these interim financial statements, we have consistently applied the same accounting and valuation methods as for the previous consolidated accounts for 31 March 2015.

The consolidated interim financial statements are prepared in thousands of Euros (kEUR), as are entries in the notes.

2.2. Consolidation

The annual financial statements of subsidiaries included in the consolidated financial statements were drawn up Group-wide on 30 June 2015 and in accordance with IFRS, as applicable in the EU.

2.2.1. Konsolidierungskreis

Zum Zwischenbilanzstichtag 30. Juni 2015 sind neben der Fabasoft AG als Mutterunternehmen folgende Gesellschaften in den Konzernabschluss im Rahmen der Vollkonsolidierung einbezogen:

Unternehmen	Sitz	Unmittelbarer Anteil der Fabasoft AG in %
Fabasoft International Services GmbH	Linz/Österreich	100
Fabasoft Cloud GmbH	Linz/Österreich	100
Fabasoft R&D GmbH	Linz/Österreich	100
Fabasoft Austria GmbH	Linz/Österreich	100
Mindbreeze GmbH	Linz/Österreich	65
Fabasoft Deutschland GmbH	Frankfurt am Main/Deutschland	100
Fabasoft Schweiz AG	Bern/Schweiz	100
Fabasoft Limited	London/Großbritannien	100

Unternehmen	Sitz	Mittelbarer Anteil der Fabasoft AG in %
Fabasoft Corporation	Boston/USA	100
Fabasoft AT Software GmbH	Linz/Österreich	100

2.2.2. Änderungen im Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis hat sich im Berichtszeitraum nicht geändert.

2.2.3. Währungsumrechnung

Die Zwischenabschlüsse in fremder Währung wurden zu den jeweiligen Mittelkursen umgerechnet. Dabei kamen bei den Posten der Bilanz die Kurse zum Zwischenbilanzstichtag, bei den Posten der Gesamtergebnisrechnung die Durchschnittskurse des Berichtszeitraumes zur Anwendung. Differenzen dieser Währungsumrechnungen werden im sonstigen Ergebnis ausgewiesen. Kursdifferenzen aus der Umrechnung von Transaktionen und Bilanzposten in fremden Währungen werden zu den im Transaktionszeitpunkt bzw. Bewertungszeitpunkt gültigen Kursen erfolgswirksam erfasst. Umrechnungsdifferenzen aus zu erhaltenden bzw. zu zahlenden monetären Posten von/an einen ausländischen Geschäftsbetrieb, deren Erfüllung weder geplant noch wahrscheinlich ist und die deswegen Teil der Nettoinvestitionen in diesen ausländischen Geschäftsbetrieb sind, werden anfänglich im sonstigen Ergebnis erfasst und bei Veräußerung vom Eigenkapital in den Gewinn und Verlust umgegliedert.

3) Erläuterungen zur Bilanz und zur Gesamtergebnisrechnung

3.1. Investitionen

Die Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte betreffen im Wesentlichen Hardware und sonstige Büroeinrichtung.

2.2.1. Consolidation scope

As at the interim balance sheet date, 30 June 2015, the following companies in addition to Fabasoft AG, as the parent company, have been fully consolidated and are included in the consolidated financial statements:

Entities	Location of Headquarters	Direct share of Fabasoft AG in %
Fabasoft International Services GmbH	Linz/Austria	100
Fabasoft Cloud GmbH	Linz/Austria	100
Fabasoft R&D GmbH	Linz/Austria	100
Fabasoft Austria GmbH	Linz/Austria	100
Mindbreeze GmbH	Linz/Austria	65
Fabasoft Deutschland GmbH	Frankfurt am Main/Germany	100
Fabasoft Schweiz AG	Bern/Switzerland	100
Fabasoft Limited	London/Great Britain	100

Entities	Location of Headquarters	Indirect share of Fabasoft AG in %
Fabasoft Corporation	Boston/USA	100
Fabasoft AT Software GmbH	Linz/Austria	100

2.2.2. Changes to the scope of consolidation

The scope of consolidation has not been changed during the reported period.

2.2.3. Foreign currency translation

Interim financial statements in foreign currencies have been translated at the average relevant exchange rate. According to this method, the items on the interim balance sheet were translated at the exchange rates valid on the interim balance sheet date, whereas the items on the statement of comprehensive income were translated at the average exchange rate for the reported period. Differences in these currency conversions are recorded in the other result. Exchange difference which may occur when converting transactions and accounting items into foreign currencies are calculated using the valid exchange rate at the time of the transaction or valuation. Conversion differences in receivable and payable monetary amounts from/to a foreign business that are neither planned nor likely to be fulfilled and are therefore part of the net investments in the foreign businesses are initially recorded under other result and then transferred from equity to profit and loss in the event of a sale.

3) Notes to the balance sheet and the consolidated statement of comprehensive income

3.1. Investments

The purchases of property, plant and equipment and intangible assets mainly concern hardware and other office equipment

3.2. Eigenkapital

Zum Stichtag 30. Juni 2015 beträgt das Grundkapital der Gesellschaft TEUR 5.000. Es setzt sich aus 5.000.000 Stückaktien (Vorjahr: 5.000.000) zum Nennbetrag von EUR 1,00 je Aktie zusammen.

Die Kapitalrücklage in Höhe von TEUR 9.369 betrifft Agio in Höhe von TEUR 6.955. Der Rest resultiert in Höhe von TEUR 2.027 aus Umgründungen und in Höhe von TEUR 387 aus Optionsprogrammen.

In der ordentlichen Hauptversammlung der Fabasoft AG am 6. Juli 2015 wurden unter anderem folgende Beschlüsse gefasst:

Für das Geschäftsjahr 2014/2015 wird eine Dividende in Höhe von EUR 0,45 pro Aktie ausgeschüttet.

Das Grundkapital der Gesellschaft wird aus Gesellschaftsmitteln von derzeit EUR 5.000.000,00 um EUR 5.000.000,00 auf EUR 10.000.000,00 ohne Ausgabe neuer Aktien gemäß den Bestimmungen des Kapitalberichtigungsgesetzes durch Umwandlung des hierfür erforderlichen Teilbetrages der im Jahresabschluss der Fabasoft AG zum 31. März 2015 ausgewiesenen gebundenen Kapitalrücklage erhöht. Gemäß § 3 Abs. 4 KapBG kommen die neuen Anteilsrechte den Aktionären im Verhältnis ihrer Anteile am bisherigen Nennkapital der Gesellschaft zu. Die Erhöhung des in Stückaktien zerlegten Grundkapitals aus Gesellschaftsmitteln erfolgt gemäß § 4 Abs. 1 KapBG ohne Ausgaben neuer Aktien. Der Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln wird der festgestellte, vom Abschlussprüfer mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehene Jahresabschluss der Gesellschaft zum 31. März 2015 zugrunde gelegt. Die Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln erfolgt mit Rückwirkung zu Beginn des laufenden Geschäftsjahres, sohin zum 1. April 2015. Sämtliche Abgaben, Gebühren und Kosten der Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln werden von der Gesellschaft getragen. Es erfolgt die Teilung der Aktien der Fabasoft AG im Verhältnis 1:2, womit die Anzahl der Stückaktien von derzeit 5.000.000 Stückaktien um 5.000.000 Stückaktien auf 10.000.000 Stückaktien erhöht wird, sodass unter Berücksichtigung der Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln auf jede Stückaktie auch weiterhin ein anteiliger Betrag am Grundkapital von EUR 1,00 entfällt.

Der Vorstand wird für die Dauer von 30 Monaten ermächtigt, eigene Aktien gemäß den Bestimmungen des § 65 Abs. 1 Z 4 AktG für Zwecke der Ausgabe an Arbeitnehmer, leitende Angestellte und Mitglieder des Vorstandes der Gesellschaft oder eines verbundenen Unternehmens bis zu einem maximalen Anteil von 10% des Grundkapitals der Gesellschaft zu erwerben. Der beim Rückerwerb zulässige Gegenwert darf höchstens 10% über und geringstenfalls 20% unter dem durchschnittlichen Börseschlusskurs im Xetrahandel der Deutschen Börse AG der letzten 5 Börsenhandelstage vor der Festlegung des Kaufpreises liegen.

Der Vorstand wird ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates das Grundkapital der Gesellschaft innerhalb von fünf Jahren nach Eintragung dieser Satzungsänderung in das Firmenbuch – allenfalls in mehreren Tranchen – um bis zu Nominale EUR 5.000.000,00 durch Ausgabe von bis zu 5.000.000 Stückaktien sowohl gegen Bareinlage als auch gemäß § 172 AktG gegen Sacheinlage auf bis zu EUR 15.000.000,00 zu erhöhen, sowie die Ausgabebedingungen im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat festzusetzen (genehmigtes Kapital im Sinn der §§ 169 ff AktG), wobei der Vorstand auch dazu ermächtigt wird, die neuen Aktien allenfalls unter Ausschluss des den Aktionären ansonsten zustehenden Bezugsrechtes auszugeben (§ 170 Abs 2 AktG).

3.3. Sonstiger betrieblicher Aufwand

Im sonstigen betrieblichen Aufwand sind aperiodische Aufwendungen in Höhe von TEUR 274 (Vorjahr TEUR 0) aus der einvernehmlichen Beendigung einer steuerlichen Außenprüfung im Zusammenhang mit dem Projekt „Horizontal Monitoring“ enthalten.

3.2. Equity

As at 30 June 2015, the company's share capital was kEUR 5,000. It is comprised of 5,000,000 individual shares (previous year: 5,000,000) at a nominal value of EUR 1.00 per share.

The capital reserve of kEUR 9,369 affects premiums to the amount of kEUR 6,955. The remainder results in an amount of kEUR 2,027 from reorganisations and an amount of kEUR 387 from options programmes.

The following resolutions, among others, were made at the Fabasoft AG annual general meeting on 6 July 2015:

A dividend of EUR 0.45 per share shall be paid out for the fiscal year 2014/2015.

The capital stock of the company will be increased from retained earnings of currently EUR 5,000,000.00 by EUR 5,000,000.00 to EUR 10,000,000.00 without the issuing of new shares and pursuant to the requirements of the capital adjustment act by changing the partial amount required for this of the respective capital reserve as reported in the annual statement of Fabasoft AG on 31 March 2015. Pursuant to § 3 section 4 of the capital adjustment act the new share rights shall be allocated to the shareholders as a ratio of their previous share of the nominal capital of the company. The increase from retained earnings of the nominal capital, which is divided into individual shares, is pursuant to § 4 section 1 of the capital adjustment act, without the issuing of new shares. The capital increase from retained earnings is based on the annual financial statements of the company with the unqualified audit certificate of the official auditor on 31 March 2015. The capital increase from retained earnings will be effective retrospectively at the beginning of the current financial year, i.e. 1 April 2015. All dues, fees and costs for the capital increase from retained earnings shall be borne by the company. The shares of Fabasoft AG shall be divided in a ratio of 1:2, whereby the number of individual shares shall be increased from what is currently 5,000,000 individual shares by 5,000,000 to 10,000,000 individual shares, so that taking into consideration the capital increase from retained earnings a pro-rata amount of the capital stock of EUR 1.00 shall continue to apply to each individual share.

The Managing Board is authorised for the period of 30 months to acquire its own shares pursuant to § 65 Section 1 No. 4 of the Austrian Stock Corporation Act for the purpose of issuing them to employees, company executives and members of the Managing Board of the company or an affiliated company and up to a maximum holding of 10% of the total share capital of the company. The equivalent value permissible at repurchase must not exceed 10% above and must not be 20% at the least below the average price at the close of Xetra trading on the Deutsche Börse AG of the last 5 stock exchange trading days prior to the fixing of the purchase price.

The Managing Board is authorised with the approval of the Supervisory Board to increase the capital stock of the company within five years of this amendment to the articles being entered in the company register – possibly in several tranches – by up to EUR 5,000,000.00 through the issue of up to 5,000,000 individual shares both against cash deposit and also pursuant to § 172 of the Austrian Stock Corporation Act against non-cash contribution to up to EUR 15,000,000.00, and stipulate the conditions of issuance in agreement with the Supervisory Board (authorised capital in the sense of §§ 169 ff Austrian Stock Corporation Act), whereby the Managing Board shall also be authorised to issue the new shares possibly with the exclusion of the subscription rights that the shareholders are otherwise entitled to (§ 170 Section 2 Austrian Stock Corporation Act).

3.3. Other operating expenses

Other operating expenses include non-periodic expenses amounting to kEUR 274 (previous year kEUR 0) from the mutual termination of a tax audit in connection with the project "Horizontal Monitoring".

4) Geldflussrechnung

Die Geldflussrechnung wurde nach der indirekten Methode erstellt. Aus ihr ist die Veränderung der liquiden Mittel im Konzern im Laufe des Berichtszeitraumes durch Mittelzuflüsse und -abflüsse ersichtlich.

Innerhalb der Geldflussrechnung wird zwischen Zahlungsströmen aus laufender Geschäftstätigkeit, Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit unterschieden.

5) Segmentberichterstattung

Das Berichtsformat des Konzerns ist nach Regionen basierend auf dem Standort der Vermögenswerte aufgebaut.

April – Juni 2015 in TEUR	Österreich	Deutschland	Schweiz	Sonstige Länder	Konzern
Bruttoumsätze	5.587	2.144	2.295	4	10.030
abzügl. intersegmentäre Umsätze	-2.779	0	-23	0	-2.802
Umsatz mit externen Kunden	2.808	2.144	2.272	4	7.228
Betriebsergebnis	127	149	172	-11	437
Aufwand für planmäßige Abschreibungen	382	6	6	0	394

Überleitungsrechnung in TEUR

Betriebsergebnis Segmente	437
Finanzergebnis Konzern	-1
Konzernergebnis vor Ertragsteuern	436

April – Juni 2014 in TEUR	Österreich	Deutschland	Schweiz	Sonstige Länder	Konzern
Bruttoumsätze	5.135	1.638	1.489	37	8.299
abzügl. intersegmentäre Umsätze	-2.287	0	-16	0	-2.303
Umsatz mit externen Kunden	2.848	1.638	1.473	37	5.996
Betriebsergebnis	-145	111	39	-3	2
Aufwand für planmäßige Abschreibungen	357	6	7	0	370

Überleitungsrechnung in TEUR

Betriebsergebnis Segmente	2
Finanzergebnis Konzern	8
Konzernergebnis vor Ertragsteuern	10

4) Cash flow statement

The cash flow statement has been drawn up according to the indirect method. It shows the change in cash and cash equivalents for the Group during the reporting period through the inflow and outflow of funds.

On the cash flow statement, a differentiation is made between payment flows from current business, investment and financing activities.

5) Segment reporting

The Group's reporting format is structured according to geographical segments in terms of the location of the assets.

April – June 2015 in kEUR	Austria	Germany	Switzerland	Other Countries	Group
Gross sales	5,587	2,144	2,295	4	10,030
Minus intersegmental sales	-2,779	0	-23	0	-2,802
Sales with external customers	2,808	2,144	2,272	4	7,228
Operating result	127	149	172	-11	437
Depreciation and amortisation expenses	382	6	6	0	394

Reconciliation in kEUR

Operating result segments	437
Financial result Group	-1
Result before income taxes	436

April – June 2014 in kEUR	Austria	Germany	Switzerland	Other Countries	Group
Gross sales	5,135	1,638	1,489	37	8,299
Minus intersegmental sales	-2,287	0	-16	0	-2,303
Sales with external customers	2,848	1,638	1,473	37	5,996
Operating result	-145	111	39	-3	2
Depreciation and amortisation expenses	357	6	7	0	370

Reconciliation in kEUR

Operating result segments	2
Financial result Group	8
Result before income taxes	10

6) Sonstige Angaben

6.1. Mitarbeiteroptionen

Optionenmodell	Zuteilungszeitpunkt	Ausübungskurs	Anzahl der Optionen	Laufzeit	Erster möglicher Ausübungszeitpunkt
VII	24.04.2013	EUR 3,50	300.000	01.07.2012 bis 30.06.2016	15.06.2016

Veränderungen im Bestand der ausstehenden Optionsrechte:

Optionenmodell VII	April – Juni 2015	April – Juni 2014
Zum 1. April	300.000	0
Ausgegeben	0	300.000
Verfallen	0	0
Ausgeübt	0	0
Zum 30. Juni (ausstehend und ausübbar)	300.000	300.000

Der beizulegende Zeitwert der Optionen wurde mittels des Black-Scholes-Bewertungsmodells bestimmt. Die wesentlichen Parameter für das Bewertungsmodell sind der Aktienpreis am Tag der Gewährung, der Ausübungspreis, die Optionslaufzeit und der risikofreie Zinssatz für die jeweilige Laufzeit zum Zeitpunkt der Optionsgewährung.

Im Berichtszeitraum ist ein Personalaufwand für Mitarbeiteroptionen für den Vorstand sowie einen Geschäftsführer in Höhe von TEUR 8 (Vorjahr TEUR 9) berücksichtigt. Die Buchung erfolgte gegen die Kapitalrücklage.

6.2. Angaben über nahestehende Personen und Arbeitnehmer

6.2.1. Durchschnittliche Anzahl der Arbeitnehmer

	April – Juni 2015	April – Juni 2014
Angestellte	204	200

6.2.2. Vorstände der Fabasoft AG

Dipl.-Ing. Helmut Fallmann, Linz
Leopold Bauernfeind, St. Peter in der Au

6.2.3. Aufsichtsräte der Fabasoft AG

o.Univ.Prof.Dr. Friedrich Roithmayr, Linz (Aufsichtsratsvorsitzender)
Dr. Peter Posch, Wels
FH-Prof.ⁱⁿ Univ.Do^z.ⁱⁿ DIⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Ingrid Schaumüller-Bichl, Linz
Prof. Dr. Andreas Altmann, Innsbruck

6) Other statements

6.1. Employee options

Options model	Allocation point	Executive price	Number of options	Duration	First possible exercise date
VII	24/04/2013	EUR 3.50	300,000	01/07/2012 to 30/06/2016	15/06/2016

Changes in stock of subscribed share options:

Options model VII	April – June 2015	April – June 2014
As at 1 April	300,000	0
Granted	0	300,000
Lapsed	0	0
Exercised	0	0
As at 30 June (outstanding and exercisable)	300,000	300,000

The fair value of the options was calculated using the Black-Scholes valuation model. The key parameters for the valuation model are the share price on the grant date, the exercise price, the option period and the risk-free interest rate for the respective term at the time of the option grant.

Employee benefits expenses for employee options for the Managing Board and a Managing Director amounting to kEUR 8 (previous year kEUR 9) have been taken into account in the period under review. These were booked against the capital reserve.

6.2. Details of affiliated persons and employees

6.2.1. Average number of employees

	April – June 2015	April – June 2014
Fixed employees	204	200

6.2.2. Managing Board of Fabasoft AG

Dipl.-Ing. Helmut Fallmann, Linz
Leopold Bauernfeind, St. Peter in der Au

6.2.3. The Supervisory Board of Fabasoft AG

o.Univ.Prof.Dr. Friedrich Roithmayr, Linz (Chairman of the Supervisory Board)
Dr. Peter Posch, Wels
FH-Prof.ⁱⁿ Univ.Do^z.ⁱⁿ D^lⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Ingrid Schaumüller-Bichl, Linz
Prof. Dr. Andreas Altmann, Innsbruck

6.3. Ereignisse nach dem Zwischenbilanzstichtag

Nach dem 30. Juni 2015 traten – abgesehen von der unter Punkt 3.2. beschriebenen Kapitalmaßnahme – keine wesentlichen Ereignisse für den vorliegenden Konzernzwischenabschluss ein.

Linz, am 7. August 2015

Dipl.-Ing. Helmut Fallmann

Leopold Bauernfeind

Der Vorstand der Fabasoft AG

6.3. Events after the interim balance sheet date

There were no significant events – except for the capital measure described in section 3.2. – in respect of this interim financial statement after 30 June 2015.

Linz, 7 August 2015

Dipl.-Ing. Helmut Fallmann

Leopold Bauernfeind

Managing Board Fabasoft AG

BERICHT ÜBER DIE PRÜFERISCHE DURCHSICHT DES VERKÜRZTEN KONZERN- ZWISCHENABSCHLUSSES ZUM 30. JUNI 2015

Einleitung

Wir haben den beigefügten verkürzten Konzernzwischenabschluss der Fabasoft AG, Linz, für den Zeitraum vom 1. April bis 30. Juni 2015 prüferisch durchgesehen. Der verkürzte Konzernzwischenabschluss umfasst die Konzernzwischenbilanz zum 30. Juni 2015, die Konzerngesamtergebnisrechnung, die Konzerngeldflussrechnung und die Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung für den Zeitraum vom 1. April bis 30. Juni 2015 sowie erläuternde Anhangsangaben.

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind für die Aufstellung dieses verkürzten Konzernzwischenabschlusses in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, verantwortlich.

Unsere Verantwortung ist es, auf Grundlage unserer prüferischen Durchsicht eine zusammenfassende Beurteilung über diesen verkürzten Konzernzwischenabschluss abzugeben. Unsere Verantwortlichkeit und Haftung für nachgewiesene Vermögensschäden auf Grund einer fahrlässigen Pflichtverletzung bei der Durchführung unserer Arbeiten wird analog §275 Abs. 2 UGB (Haftungsregelung bei der Prüfung einer kleinen oder mittelgroßen Gesellschaft) mit EUR 2 Mio. begrenzt. Die mit dem Auftraggeber vereinbarte und hier offengelegte Beschränkung unserer Haftung gilt auch gegenüber jedem Dritten, der im Vertrauen auf unseren Bericht Handlungen setzt oder unterlässt.

Umfang der prüferischen Durchsicht

Wir haben die prüferische Durchsicht unter Beachtung der in Österreich geltenden gesetzlichen Vorschriften und berufstüblichen Grundsätze sowie des International Standard on Review Engagements 2410 „Prüferische Durchsicht des Zwischenabschlusses durch den unabhängigen Abschlussprüfer der Gesellschaft“ durchgeführt. Die prüferische Durchsicht eines Zwischenabschlusses umfasst Befragungen, in erster Linie von für das Finanz- und Rechnungswesen verantwortlichen Personen, sowie analytische Beurteilungen und sonstige Erhebungen. Eine prüferische Durchsicht ist von wesentlich geringerem Umfang und umfasst geringere Nachweise als eine Abschlussprüfung und ermöglicht es uns daher nicht, eine mit einer Abschlussprüfung vergleichbare Sicherheit darüber zu erlangen, dass uns alle wesentlichen Sachverhalte bekannt werden. Aus diesem Grund erteilen wir keinen Bestätigungsvermerk.

Zusammenfassende Beurteilung

Auf Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der beigefügte verkürzte Konzernzwischenabschluss in allen wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, aufgestellt worden ist.

Linz, am 7. August 2015

PwC Oberösterreich
Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung GmbH

Mag. Friedrich Baumgartner
Wirtschaftsprüfer

REPORT ON THE AUDITORS' REVIEW OF THE CONSOLIDATED INTERIM FINANCIAL STATEMENTS AS AT 30 JUNE 2015

Introduction

We have reviewed the accompanying condensed consolidated interim financial statements of Fabasoft AG, Linz, for the three months ended 30 June 2015. The condensed consolidated interim financial statements comprise the consolidated interim balance sheet as at 30 June 2015, the consolidated statement of comprehensive income, the consolidated cash flow statement and the consolidated statement of changes in equity for the period from 1 April to 30 June 2015 and explanatory notes.

The preparation of these condensed consolidated financial statements in accordance with the IFRS for interim reporting, as adopted in the EU, is the responsibility of the statutory representatives of the company.

Our responsibility is to issue a summarised evaluation of these condensed consolidated interim financial statements on the basis of our review. Analogous to §275 Para. 2 (Regulation of Liability during the Auditing of Small and Medium-Sized Enterprises) of the Austrian Commercial Code, our responsibility and liability for proven damages derived from the gross negligence of our obligations during the completion of our assignment is limited to EUR 2 million. The limitation of our liability agreed with the client and published here also applies to third parties who undertake or refrain from activities on the basis of trust in our report.

Scope of review

We conducted our review in accordance with the applicable Austrian laws and professional principles, plus the International Standard on Review Engagements 2410, „Review of Interim Financial Information Performed by the Independent Auditor of the Entity“. A review of interim financial information comprises interrogations, primarily of persons responsible for financial and accounting matters, and applying analytical and other investigative review procedures. A review is substantially less in scope and also provides less evidence than an audit and consequently does not enable us to obtain assurance that we would become aware of all significant matters that might be identified in an audit. Accordingly, we do not express an audit opinion.

Overall conclusion

Our review did not reveal any facts that would lead us to assume that the accompanying condensed consolidated interim financial statements are not in compliance in all material respects with the IFRS for interim reporting, as adopted in the European Union.

Linz, 7 August 2015

PwC Oberösterreich
Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung GmbH

Mag. Friedrich Baumgartner
Auditor

Impressum:

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich: Fabasoft AG, FN 98699x, Honauerstraße 4, A-4020 Linz, Tel.: +43 732 606162-0. Copyright © Fabasoft, 2015. Alle Rechte vorbehalten. Alle verwendeten Hard- und Softwarenamen sind Handelsnamen und/oder Marken der jeweiligen Hersteller. Microsoft, Windows und das Windows Logo sind registrierte Handelsmarken der Microsoft Corporation in den Vereinigten Staaten und/oder anderen Ländern.

Zukunftsbezogene Aussagen:

Dieser Bericht enthält Angaben, die sich auf die erwartete zukünftige Entwicklung beziehen. Diese Aussagen stellen Einschätzungen dar, die auf Basis der derzeit zur Verfügung stehenden Informationen getroffen wurden. Diese zukunftsbezogenen Aussagen werden üblicherweise – jedoch nicht ausschließlich – mit Begriffen wie „erwarten“, „schätzen“, „planen“, „rechnen mit“, usw. umschrieben. Sollten die den Aussagen zugrunde gelegten Annahmen nicht eintreffen oder Risiken – wie beispielsweise auch im Emissionsprospekt bzw. Risikobericht angesprochen – verwirklichen, oder sich die tatsächlichen Gegebenheiten in der Zukunft ändern, so können die tatsächlichen Ergebnisse von den zurzeit erwarteten Ergebnissen abweichen. Dieser Bericht wurde mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt und die angegebenen Daten überprüft. Rundungs-, Satz- und Druckfehler können aber dennoch nicht ausgeschlossen werden. Bei der Summierung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben können durch die Verwendung automatisierter Rechenhilfen rundungsbedingte Rechendifferenzen auftreten. Der Bericht ist auch in englischer Sprache verfügbar. In Zweifelsfällen ist die deutschsprachige Version maßgebend.

Dort wo es der besseren Lesbarkeit diene, wurde auf eine geschlechtsspezifische Schreibweise verzichtet. Alle Bezeichnungen im Bericht gelten sinngemäß für beide Geschlechter.

AUSTRIA

Fabasoft Austria GmbH

Honauerstraße 4
A-4020 Linz
Tel.: +43 732 606162-0
Fax: +43 732 606162-609

Fabasoft Cloud GmbH

Honauerstraße 4
A-4020 Linz
Tel.: +43 732 606162-0
Fax: +43 732 606162-609

Mindbreeze GmbH

Honauerstraße 4
A-4020 Linz
Tel.: +43 732 606162-0
Fax: +43 732 606162-609

GERMANY

Fabasoft Deutschland GmbH

THE SQUARE 14, Am Flughafen
D-60549 Frankfurt am Main
Tel.: +49 69 6435515-0
Fax: +49 69 6435515-99

SWITZERLAND

Fabasoft Schweiz AG

Spitalgasse 36
CH-3011 Bern
Tel.: +41 31 3100630
Fax: +41 31 3100649

Imprint:

Publisher responsible for the contents: Fabasoft AG, FN 98699x, Honauerstrasse 4, A-4020 Linz, Austria, Phone: +43 732 606162-0. Copyright © Fabasoft, 2015. All rights reserved. All hardware and software names used are the trade names and/or brands of the respective manufacturers. Microsoft, Windows, and the Windows Logo are registered trademarks of Microsoft Corporation in the United States and/or other countries.

Future-related statements:

This report contains data which relate to expected future developments. These forward-looking statements are normally but not exclusively paraphrased with words such as “expect”, “assume”, “plan” etc. If these assumptions on which the statements have been based on do not prove true or risks materialise – such as those mentioned for example in the issuing prospectus or in the risk report, or the current situation changes in the future, the actual results may deviate from the result expected at present. This report has been compiled with highest degree of diligence and all data published have been checked. Rounding, typesetting and printing errors can not be excluded, however. The addition of rounded amounts and percentage may result in differences in figures calculated due to use of automatic calculation aids. The translation of the original German version of the report has been included for the convenience of our English-speaking shareholders. The German version is authoritative.

Gender-free spelling has been used in the German version of the report at times to improve readability. All notations in the report apply equally to both sexes.

UNITED KINGDOM

Fabasoft Ltd.

30 Crown Place
London EC2A 4ES, UK
Tel.: +43 732 606162-0
Fax: +43 732 606162-609

UNITED STATES

Fabasoft Corporation

101 Federal Street, Suite 1900
Boston, MA 02110, USA
Tel.: +1 617 342 7117



